Deutsches Reich.

Die Allerhöchsten Kabinetsordres, durch welche der Kaiser der Königin von Großbritannien und Irland das 1. Garde-Dragoner-Regiment, und dem Prinzen von Großbritannien und Irland, Herzog von Cambridge, das Infanterie-Regiment von Göben (2. Rheinisches) Nr. 28 verliehen hat, lauten folgendermaßen:

Durchlauchtigste, großmächtigste Fürstin,
Freundlich geliebte Muhme, Schwester und Großmutter!

Die aufrichtige Genugthuung über den Mir gewordenen freundlichen Empfang in Ew. Königlichen und Kaiserlichen Majestät Landen hat in Mir den innigen Wunsch angeregt, Ew. Königlichen und Kaiserlichen Majestät einen Beweis Meiner herzlichen Zuneigung geben zu dürfen. Nicht besser aber weiß Ich diese zum Ausdruck zu bringen, als wenn Ich Ew. Königliche und Kaiserliche Majestät bitte, zu Meiner Armee und Marine in nähere Beziehungen treten zu wollen und zu genehmigen, daß Ich Ew. Königlichen und Kaiserlichen Majestät Ernennung zum Chef des 1. Garde-Dragoner-Regts. aussprechen darf. Meiner Armee, welche an Meinem gegenwärtigen Aufenthalt hierselbst den regsten Antheil nimmt, wird dies zur hohen Ehre gereichen, um so mehr, da sie schon Ew. Königlichen und Kaiserlichen Majestät Herren Söhne zu ihren Mitgliedern zählen darf. Ich habe das 1. Garde-Dragoner-Regiment gewählt, weil bei ihm Mein vielgeliebter Vater, Ew. Königlichen und Kaiserlichen Majestät Schwiegersohn, Dienste geleistet hat, und weil das Regiment durch sein Verhalten in Krieg und Frieden Mir dafür bürgt, daß es sich seines hohen Chefs allzeit würdig erweisen wird. Das Regiment wird forlan 1. Garde-Dragoner-Regiment Königin von England benannt und angewiesen werden, Ew. Königlichen und Kaiserlichen Majestät den Rapport und die Offizier-Rangliste zu den bestimmten Terminen einzureichen. Indem Ich noch hinzufüge, daß Ew. Königliche und Kaiserliche Majestät Mir durch Erfüllung Meiner Bitte eine herzliche Freude bereiten, verbleibe Ich mit der Versicherung der vollkommensten Hochachtung und unwandelbarer Freundschaft Ew. Königlichen und Kaiserlichen Majestät freundwilliger Vetter, Bruder und Enkelsohn.

Osborne, den 2. August 1889.

Wilhelm.

An die Königin des vereinigten Königreichs von Großbritannien und Irland, Kaiserin von Indien.

Durchlauchtigster Fürst,
Freundlich lieber Vetter!

Ich möchte die jetzige freudige Gelegenheit Meiner Anwesenheit in England nicht vorübergehen lassen, ohne den schon lange gehegten Wunsch, Ew. Königliche Hoheit in nähere Beziehungen zu Meiner Armee treten zu sehen, zur Ausführung zu bringen, indem Ich Ew. Königliche Hoheit heute bitte, die Stelle als Chef des Infanterie-Regiments von Goeben (2. rheinischen) Nr. 28 annehmen zu wollen. Wie Ich auf die Erfüllung dieses Wunsches überhaupt hohen Werth lege, so möge Ew. Königliche Hoheit die Wahl gerade des genannten Regiments daran erinnern, daß dasselbe schon in früheren Zeiten aus Anlaß der treuen Freundschaft und glorreichen Waffenbruderschaft zwischen Deutschland und England die Ehre gehabt hat, einen hervorragenden englischen Feldherrn, den Feldmarschall Herzog von Wellington, lange Jahre an seiner Spitze zu sehen. Das Regiment wird stolz darauf sein, fortan Ew. Königliche Hoheit, den jetzigen bewährten Oberbefehlshaber des britischen Heeres, seinen hohen Chef nennen zu dürfen und es wird sich gewiß dieser neuen Ehre fortgesetzt würdig beweisen. Ich habe das Regiment angewiesen, Eurer Königlichen Hoheit den Rapport und die Offizierrangliste einzureichen und verbleibe Ew. Königlichen Hoheit freundwilliger Vetter

Wilhelm.

Osborne, 2. Aug. 1889.
An den Prinzen Georg von Großbritannien und Irland, Herzog von Cambridge Königliche Hoheit.

Die Vorarbeiten zur Ausführung des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes sowie der vom Bundesrathe hierzu noch zu fassenden Beschlüsse nehmen einen nicht unerheblichen Umfang an. Nach der Bestimmung des § 162 des Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetzes sind die Vorschriften dieses Gesetzes, welche sich auf die Herstellung der zur Durchführung der Versicherung erforderlichen Einrichtungen beziehen, mit dem Tage der Verkündigung des Gesetzes in Kraft getreten. Zu diesen Einrichtungen gehören in erster Linie die Versicherungsanstalten, welche nach § 41 nach Bestimmung der Landesregierung entweder für weitere Kommunalverbände ihres Gebietes oder für das Gebiet des Bundesstaates errichtet werden; auch kann für mehrere Bundesstaaten oder Gebietstheile derselben, sowie für mehrere weitere Kommunalverbände eines Bundesstaates eine gemeinsame Versicherungsanstalt errichtet werden. Die Errichtung des letzteren bedarf der Genehmigung des Bundesrathes, während der Sitz der Versicherungsanstalt durch die Landesbehörde bestimmt wird. Hiernach sind für die Vorbereitung des völligen Inkrafttretens des Gesetzes zunächst die einleitenden Schritte für die Errichtung und Abgrenzung der Versicherungsanstalten zu thun. Es dürfte dabei vornehmlich auch der Gesichtspunkt in Betracht zu ziehen sein, daß die Errichtung thunlichst großer Bezirke für die Versicherungsanstalten die Durchführung des Gesetzes in vielfacher Hinsicht wesentlich erleichtern würde. Wie wir hören, sind denn auch die Landesregierungen der Frage über die Abgrenzung und Errichtung der Versicherungsanstalten bereits näher getreten. Demnächst wird die Errichtung eines Statutes ins Auge zu fassen sein, da ein solches für jede Versicherungsanstalt zu errichten und von den Ausschüssen zu beschließen ist. Der Ausschuß muß bekanntlich aus mindestens fünf Vertretern der Arbeitgeber und der gleichen Zahl der Versicherten bestehen. Die Landes-Centralbehörde hat bis nach Genehmigung des Statutes die Zahl der Vertreter zu bestimmen; die Wahl der Vertreter hat nach näherer Bestimmung einer Wahlordnung zu erfolgen. Den Vorsitz im Ausschuß führt bis zur Genehmigung des Statutes der Vorsitzende des Vorstandes der Versicherungsanstalt. Um nun die Beschlußfassung über das Statut herbeiführen zu können, bedarf es der Ernennung des Vorstandes der Versicherungsanstalt und der Bestimmung der Zahl der Ausschußvertreter, ferner des Erlasses der Wahlordnung und der Wahl selbst. Auf diese Weise kommt der über das Statut beschließende Ausschuß zustande. Hieraus sind die ersten Maßregeln zu ersehen, welche für die Vorbereitung des völligen Inkrafttretens des Gesetzes demnächst in die Wege geleitet werden müssen.

Von Stanley und Emin Pascha wird dem „Berliner Tageblatt" aufgrund von Mittheilungen aus Sansibar gemeldet, daß Stanley und Emin Pascha mit 9000 Mann und enormen Elfenbein-Vorräthen auf die Oststüste zu marschiren. Der Zeitpunkt ihres Eintreffens in Sansibar lasse sich noch nicht mit Sicherheit feststellen, da die Riesen-Karawane sich sehr langsam vorwärts bewege.

Der geschäftsführende Ausschuß der nationalliberalen Landespartei in Baiern r. Rh. hat in einem Rundschreiben sich an die Mitglieder des Landesausschusses gewandt. Angesichts der näher rückenden Reichstagswahlen wird zur energischen Wiederaufnahme der Parteithätigkeit aufgefordert. Zugleich wird ein Rückblick auf die am 21. Febr. 1887 erfolgten Reichstagswahlen in Baiern geworfen. Zu den neun Reichstagssitzen, welche die nationalliberale Partei bis dahin in Baiern innegehabt (München I, Speyer, Landau, Germersheim, Zweibrücken, Homburg, Bayreuth, Dinkelsbühl, Rothenburg), waren vier neue Mandate (Kaiserslautern, Hof, Ansbach und Immenstadt) hinzugekommen, wovon Ansbach bei einer Zwischenwahl wieder verloren gegangen ist. Es wird ferner der segensreichen Thätigkeit des Reichstages gedacht. Es wird von den Vereinen und Wahlausschüssen erwartet, daß sie schon im Herbste die Vorbereitungen für die Wahlen treffen und eine lebhafte Thätigkeit entwickeln.

* Wie aus Paris gemeldet wird, sind in Arles am 7. d. zwei Deutsche, Paul Gascard aus Zittau und Oskar Göbel aus Hannover, angeblich wegen Spionirens, verhaftet worden, weil sie Soldaten Geld für eine Lebelpatrone angeboten haben.

* Wie der „Orendownik" berichtet, hat dieser Tage die Ansiedelungs-Kommission das Gut Rojewo im Löbauer Kreise von Herrn Rojewski für 225,000 M. erstanden. Wegen des weiteren Ankaufs mehrerer Bauernwirthschaften durch die Ansiedelungs-Kommission sollen nach dem genannten Blatte Unterhandlungen schweben.

* Darmstadt, 9. Aug. Der König von Rumänien ist zum Besuche des Großherzogs in Seeheim eingetroffen und beabsichtigt, nachmittag nach Frankfurt a. M. zurückzureisen.

* Berlin, 9. Aug. S. M. Schiff „Niobe", Kommandant Kapitän zur See Aschenborn, ist heute in Cowes eingetroffen.

Halle, den 10. August.

— An die Verbindungsbahn Sophienhafen-Bahnhof erinnert der letzte Jahresbericht der hiesigen Handelskammer nochmals mit folgenden Worten: „Die Lage des Speditionsgeschäftes ist im wesentlichen dieselbe geblieben wie im Jahre 1887, da die projektirte Verbindungsbahn, Centralbahnhof Halle bis zum Saale-Ufer, der Ausführung noch nicht näher gebracht worden ist. Zweifellos würde eine baldige Durchführung dieses Projektes für Handel und Industrie von Halle und Umgegend von wesentlichem Nutzen sein. Denn bislang leidet das Speditionsgeschäft insonderheit an dem Mangel einer ausreichenden, bequemen und raschen Verbindung von dem Sophienhafen und dem Centralbahnhofe, da am hiesigen Platze viele Kahnladungen mit Massenartikeln, welche für das Königreich Sachsen bestimmt sind und für welche Halle ein geeigneter Umschlagsplatz sein würde, nicht zur Beförderung gelangen können, sondern über Wallwitzhafen geleitet werden." Bekanntlich hat die Stadt Wittenberg inzwischen eine Umschlagstelle erhalten, welche den Elbeverkehr von Hamburg aus nicht nur bis Wallwitzhafen, sondern bis Wittenberg sich ausdehnen läßt, da eine hamburger Firma wöchentlich 2 bis 3 Elbschlepper zwischen Hamburg und Wittenberg unterhält.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Das Comite für das Hamerling-Denkmal im Waldviertel (Niederösterreich) veröffentlicht folgenden Aufruf: Robert Hamerling, der gottbegnadete deutsche Dichter ist todt! Das Waldviertel in Niederösterreich, die engere Heimath des Dichters, will eine Liebespflicht erfüllen und seinem größten Sohne ein von ihm so heißgeliebten heimathlichen Boden ein würdiges Denkmal setzen. Zu dem Zwecke richtet das gefertigte Comite an alle Heimathsgenossen, alle deutschen Stammesbrüder und Verehrer von Hamerlings unsterblicher Muse die herzinnige Bitte, dieses der Heimathsliebe und dem deutschen Geiste geweihte Unternehmen durch Geldspenden zu unterstützen und werkthätig zu fördern! Gefällige Beiträge werden zu Händen des Kassirers, Karl Fiskthaler in Schrems, Niederösterreich erbeten. Spender und Spenden werden von Zeit zu Zeit veröffentlicht werden.

— Die preußische Regierung hat der münchener Künstlergenossenschaft die nachgesuchte Erlaubniß zum Vertriebe der diesjährigen münchener Kunstausstellungsloose im ganzen Bereiche der preußischen Monarchie ertheilt.

— Der diesjährige belgische Königspreis für Kunst und Wissenschaft, der 25,000 Frcs. beträgt, ist den Herren L. und E. de Taeye für ihr Werk: Studien über die plastischen Künste in Belgien, in ihren Prinzipien, ihrem Unterricht, ihren Anwendungen und ihren Fortschritten in der Zukunft betrachtet, zuerkannt worden. L. Taeye ist Inspektor der zeichnenden Künste, E. Taeye Professor der Kunstgeschichte an der Akademie der schönen Künste in Antwerpen.

— Zum 10. internationalen medizinischen Kongreß versenden die Geschäftsführer Herren v. Bergmann, Virchow und Waldeyer soeben den Entwurf von Statut und Programm. Der Kongreß wird am Montag, den 4. August 1890, in Berlin eröffnet und am Sonnabend, den 10. August geschlossen.

— Der berühmte amerikanische Elektriker Th. W. Edison hat sich am 3.d. auf dem Dampfer „La Bourgogne" in Newyork eingeschifft, um zunächst die Pariser Weltausstellung zu besuchen. Von dort wird Edison, wie verlautet, zu kurzem Aufenthalt nach Berlin kommen und hier der Gast des Dr Werner Siemens sein.

Gerichtsverhandlungen.

* Dortmund, 8. Aug. Das hiesige Schöffengericht verurtheilte den Redacteur der ultramontanen Tremonia wegen Beleidigung zu 6 Wochen Gefängniß. Während des Bergarbeiter-Ausstandes hatte jenes Blatt eine Anzeige veröffentlicht, in welcher ein Bergmann aus Marten, der die Arbeit nicht eingestellt hatte, verpottet wurde.

* Posen, 9. Aug. Die bromberger Strafkammer verurtheilte den Hochstapler Wetrich, zuletzt in Berlin, wegen 36 Betrügereien zu 10 Jahren Zuchthaus und einer Geldstrafe von 2000 M. event. noch 7 Monaten Zuchthaus.

* Augsburg, 9. Aug. Das Landgericht in Kempten verurtheilte den katholischen Pfarrer Schlecker aus Röthenbach wegen Gotteslästerung zu zwei Monaten Gefängniß.

* Wien, 9. Aug. Henrich Krempien, welcher bekanntlich den, gleich ihm in Diensten des deutschen Botschafters Prinzen Reuß zu Wien stehenden Mager mit einem Messer schwer verwundet hatte, ist jetzt von dem Landesgerichte in Wien wegen schwerer Körperverletzung, öffentlicher Gewaltthätigkeit und Wachebeleidigung zur Strafe des Kerkers in der Dauer von vier Monaten und zum Ersatze von 241 fl. an den Beschädigten verurtheilt worden.

‡‡ London, 8. Aug. Selten hat ein Giftmordprozeß so viel Aufsehen erregt als der, welcher gestern in Liverpool nach siebentägiger Schwurgerichtsverhandlung mit einem Schuldigspruch zum Abschluß gelangte. Frau Maybrick, die etwa 28jährige Witwe eines angesehenen und wohlhabenden liverpooler Kaufmanns, war angeklagt, ihren Gatten durch Arsenik vergiftet zu haben. Die Ehe zwischen der jungen Frau und ihrem um fast 30 Jahre älteren Gatten war in den letzten Jahren keine glückliche. Frau Maybrick war ihres etwas hypochondrischen Gatten überdrüssig geworden und hatte Verhältnisse mit jüngeren Männern angeknüpft. Die Entdeckung ihrer ehelichen Untreue veranlaßte häufig stürmische Scenen zwischen Mann und Frau, infolgedessen letztere einmal geäußert haben soll, sie hasse ihren Mann und werde es ihm schon eintränken, bad er sie öffentlich heruntergemacht habe. Der Umstand, daß Herr Maybrick gewohnheitsmäßig kleine Dosen Arsenik einnahm, muß ihr den Gedanken eingegeben haben, ihn mittels Arsenik aus der Welt zu schaffen. Das nöthige Gift verschaffte sie sich durch Auflösung von mit Arsenik getränktem Fliegenpapier und in anderer Weise und brachte es ihrem kranken Gatten dosenweise bei. Anfänglich wurde kein Argwohn gehegt, da die Aerzte glaubten, Maybrick leide an einem gastrischen Unterleibsübel, dessen Symptome Aehnlichkeit mit denen der Vergiftung durch Arsenik haben. Die Brüder des Verstorbenen, welche das Verhältniß zwischen den Ehegatten kannten, schöpften indeß Verdacht und sie enthoben Frau Maybrick der Krankenpflege, aber zu spät; der Zustand des Kranken verschlimmerte sich rasch und er starb im Delirium. Die Oeffnung der Leiche ergab Arsenikttheile im Magen. Trotz einer geschickten Vertheidigung der Angeklagten und ihrer Unschuldsbetheuerung wurde dieselbe des Verbrechens des Giftmordes für schuldig befunden und vom Gerichtshofe zum Tode durch den Strang verurtheilt.

Provinzial-Nachrichten.

△ Langenalza, 8. Aug. Das Brunnenfest, das am Sonntag wohl von 10,000 Personen besucht war, ist nun zu Ende, und Wirthe und Budenbesitzer haben gute Geschäfte gemacht, das beste von allen aber ein in einer Schaubude beschäftigter Ausrufer, Namens E. Müller aus Berlin. Demselben wurde gestern ein Telegramm übermittelt, worin ihm ein Lotterie-Einnehmer mittelt, daß er in der Preuß. Lotterie 30,000 M. gewonnen habe. Die große Freude aber hielt den Glücklichen nicht ab, auf seinem Possen zu bleiben, er pries weiter dem Publikum die Sehenswürdigkeiten der Bude seines Dienstgebers an. Dem Postboten hat Müller versprochen, nach Empfang des Gewinnes ein Geschenk zu machen, da er augenblicklich nicht in der Lage dazu sei.

M Seehausen i/Altm., 8. Aug. Die Ernteergebnisse sind infolge der günstigen Witterung in hiesiger Gegend durchaus befriedigend; auf der „Höhe" haben besonders der Roggen und Hafer, in der „Wische" und „Geest" dagegen Weizen und Gerste lohnenden Ertrag gegeben. Das Stroh ist bei allen Getreidearten kurz geblieben. — Am 1. Okt. wird der Sup. Dr. Woll in Osterburg, welcher seit 25 Jahren in letzterer Stadt in Segen gewirkt, in den Ruhestand treten. — Beim Pflaumenabnehmen verunglückte eine Arbeiterfrau vom Wichmannschen Rittergute in Forchtau, indem sie von der Leiter stürzte und das Genick brach. — Dem Fischereipächter Stürmer in Zienau wurde ein Bubenstreich dadurch gespielt, daß ihm in einer Nacht fast sein gesammter Bestand an Fischen, besonders Karpfen vergiftet wurden.

K. Erfurt, 9. Aug. Von den Tauben des erfurter Brieftaubenklubs, welche am Montag früh 5 Uhr in der königl. Militär-Brieftauben-Station zu Thorn (600 km in der Luftlinie von Erfurt entfernt) aufgelassen worden waren, trafen am ersten Tage gar keine, am Dienstage 10 Uhr 30 Min. vormittags und 1 Uhr 25 Min. nachmittags zwei Tauben in Erfurt ein. Die Witterung war dem Fluge überaus ungünstig.

ΔΔ Quedlinburg, 10. Aug. Unter den Pferden der hier garnisonirenden 4. Escadron des Kürassierregiments v. Seydlitz ist die Influenza, ein Fieber mit Entzündung der Lungen, des Brustfells und der Leber, ausgebrochen; infolgedessen sind die noch gesunden Pferde der 3. Escadron nach Harsleben bei Halberstadt eingequartirt um die Weiterverbreitung der Krankheit zu verhindern. Die 3. Escadron wird nicht an den Manövern theilnehmen.

— Die Eröffnung der Eisenbahnstrecke Naumburg-Artern erfolgt bestimmt am 1. Okt. Die Linie folgt von Artern bis Naumburg dem Lauf der Unstrut, verbindet die alte thüringische Hauptlinie mit der Strecke Halle-Nordhausen-Kassel und erschließt die auf beiden Ufern der Unstrut und Helme sich ausbreitende höchst fruchtbare Gegend der sog. Goldenen Aue. Die Hauptstationen an der neuen Linie sind außer Naumburg und Artern die Stationen Freyburg a. d. Unstrut, Laucha, Nebra und Rossleben. Kleinere Stationen und Haltestellen werden errichtet bei Kl.-Jena, Balgstädt, Kirchscheidungen, Carsdorf, Wiperburg, Donndorf, Gehofen und Reinsdorf. Zunächst werden in jeder Richtung vier Personenzüge verkehren.

— Der Vorstand des Gewerbe-Vorschuß-Kassen-Vereins zu Zörbig, eing. Gen., schreibt uns, daß die dieser Tage von uns veröffentlichte Mittheilung von dort, der genannte Verein habe seine Umwandlung in eine Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht beschlossen, unzutreffend sei. Wir würden dem Vorstand dankbar gewesen sein, wenn er uns gleichzeitig mitgetheilt hätte, welcher Beschluß sonst von dem Verein gefaßt worden ist.

ℑ Eisenach, 9. Aug. Der hiesige Gemeinderath hat in seiner gestrigen Sitzung das Ortsgesetz betr. Pensionirung der städtischen Beamten genehmigt. Danach soll die Pensionirung eintreten, wenn der betreffende Beamte nicht mehr seiner Thätigkeit obliegen kann bezw. infolge von Altersschwäche dringend der Ruhe bedarf, jedoch muß er mindestens 10 Jahre im städtischen Dienst und der städtischen Pensionsanstalt sein. Die letztere wird dadurch zunächst fundirt, daß die Mitglieder 1 Proz. ihres Gehaltes als Beitrag leisten und die Gemeinde alljährlich 4000 M. zahlt, bis ein Grundstock von 80,000 M. gebildet ist. Die Höhe des Ruhegehaltes wird in der Weise bestimmt, daß nach 10jähriger Thätigkeit 40 Proz. des zuletzt bezogenen Gehalts bezahlt werden. Für jedes fernere Dienstjahr steigt der Satz um 1 Proz. bis zum Höchstbetrag von 80 Proz. des letzten Gehaltes. Die beiden Bürgermeister, welche bekanntlich durch allgemeine öffentliche Wahlen zu ihren Aemtern berufen werden, bleiben von der Pensionsanstalt ausgeschlossen.

ρ Sondershausen, 8. Aug. Die heute eingegangenen Berichte über die gestrige Geburtstagsfeier des regierenden Fürsten lassen ausnahmslos erkennen, daß diese Feier, die zugleich den Abschluß einer zehnjährigen Regierungszeit bezeichnet, allerorten im Fürstenthume eine besonders warme und herzliche gewesen ist. Und gewiß mit Recht. Ist unser Land auch klein, so ist es doch reich an vielem, was beglückt und erfreut, und groß sind insbesondere die guten Einrichtungen, die die Regierung unseres jetzigen, durch Gerechtigkeit und Gerechtigkeit ausgezeichneten Fürsten verdankt werden.

m- Saalfeld, 6. Aug. Der Bau einer neuen Saalbrücke anstelle unserer maltenden Steinbrücke hat hier schon seit langem die Gemüther erregt. Jetzt ist in der letzten Gemeinderathssi-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890811038/fragment/page=0001

Sitzung dem Gemeinderath ein auf Wunsch der herzogl. Regierung von den Herren Baumeister **Eichhorn**, Landbaumeister **Rommel** und 2. Bürgermeister **Möder** abgefaßtes Gutachten, die **Neuanlage der Saalbrücke** betreffend, vorgelegt worden, das sich von dem früheren Plane zunächst dadurch unterscheidet, daß nun der Brückenkopf am linken Saalufer oberhalb um ungefähr mittelbar neben die alte Brücke zu liegen kommt, so daß die letztere während der Bauzeit dem Verkehr dienstbar bleibt. Die neue Brücke überschreitet die Saale rechtwinklig. Die Verbindung mit Alt-Saalfeld wird durch eine Unterführung unter der neuen Brücke rechts der Saale hergestellt, die dann in einen Weg in Schleifenform die Verbindung mit dem oberen Brückenkörper herstellt. Für Fußgänger werden am rechten Saalufer Treppen rechts und links herabführen, um so den Weg abzukürzen. An beiden Saalufern sollen künftig stromaufwärts neue Wegeanlagen hergestellt werden und namentlich der Promenadenweg, welcher unterhalb des Schlößchen Kitzerstein hinläuft, dürfte zu Spaziergängen sich später trefflich eignen. — Von höchster Stelle ist eine Aenderung des **städtischen Bauplanes** im südwestlichen Stadttheil Richtung nach Köditz und Gasmdorf) angeregt und betont worden, daß eine **Ringstraße** in der Richtung nach dem Bahnhofe ins Auge gefaßt werden möge. — Von der neuen **Anleihe** hat die städtische Verwaltung 664,000 M. bereits erhoben, etwa 460,000 M. sollen vorläufig bis zu ihrer Verwendung in 3½prozent. Reichsanleihe angelegt und bei der Reichsbank niedergelegt werden.

Vermischtes.

— [Der König von Griechenland] betreibt mit großem Eifer den Sport des Rollschuhlaufens. Allerdings zieht es der König der Hellenen bei weitem vor, auf wirklichem Eise mittels Schlittschuhen dahinzugleiten; aber wie soll er das in seinem Vaterlande möglich machen? Er ließ sich hinter seinem Palais eine Rollschuhbahn bauen und bringt dort alle Tage eine bis zwei Stunden zu. Auch die Königin Olga soll an dieser Leibesübung theilnehmen und an Geschicklichkeit ihrem Gemahl gleichkommen.

— [Die Regierung des Kongostaates] ist, wie bereits kurz erwähnt, in Afrika um 112,500 Frcs. bestohlen worden. Dieselbe hatte einen belgischen Kapitän aus Boma nach Lagos an der Goldküste entsendet, um unter den Eingeborenen Soldaten für die Kongo-Armee anzuwerben. Sofort nach seiner Ankunft hatte der Kapitän das Geld bei dem Agenten der französischen Faktorei, Hrn. Madera, niedergelegt. Da letzterer aber am 15. Juli eine Reise in das Innere unternehmen wollte, so gab er dem Kapitän das Geld zurück. Das Geld wurde nunmehr in Schachteln in der Weise untergebracht, daß jede 1000 Ltrl. enthielt; jede Schachtel wurde mit Wäsche umwickelt und alle wurden in ein Faß, welches in einem kleinen der französischen Faktorei gehörigen Magazine niedergelegt wurde, gelegt. Noch an demselben Abend besuchte er das stets verschlossen gehaltene Magazin und fand alles in bester Ordnung; als er aber am anderen Morgen 5 Uhr wieder dort erschien, war die Thüre des Magazins erbrochen und das Faß verschwunden. Sofort wurde Lärm geschlagen; neun Personen, unter ihnen der Koch der Faktorei, wurden festgenommen. Oeffentliche Anschläge wurden angeheftet, in denen dem Entdecker der Schuldigen 400 Ltrl. zugesichert wurden. Von den Thätern fehlt jegliche Spur; man hat die Spuren des bis nach dem Küstenufer gerollten Fasses entdeckt; die Diebe haben also mit ihrer Beute sofort Lagos verlassen.

— [Herr Eiffel über den Eiffelthurm.] In einer englischen Revue veröffentlicht Herr Eiffel einen interessanten Aufsatz über den Thurm, welcher seinen Erbauer weltberühmt gemacht hat. Interessant ist die Erinnerung, daß vor mehr als fünfzig Jahren, im Jahre 1833, ein englischer Ingenieur den Vorsatz faßte, einen 300 m hohen Thurm aufzuführen. Dem guten Manne ging aber — das Papier aus, so viel verdarb er davon, um den Plan aufzuzeichnen. Kaum besser erging es den zwei Amerikanern Clarke und Reves, welche daran gingen, zu der Hundertjahrfeier der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten (1876) einen Thurm von derselben Höhe zu errichten. Der Plan war todtgeboren. Mit wahrer Begeisterung spricht Herr Eiffel von seinen Mitarbeitern an dem Thurme auf dem Trocadero, den Herren Nouquier, Koechlin und Sauvestre. Im Verein mit diesen Herren studirte Herr Eiffel die Bauart des berühmten Bindukts von Garabit, welches Werk in gewissem Sinne als das Vorbild des Eiffelthurmes zu betrachten ist; doch war es nothwendig, in Anbetracht der bis dahin unerreichten Höhe der Träger des Eiffelthurmes, eine neue Methode zu finden. Daß Herr Eiffel dieses Prinzip fand, als er die Welt durch eine neue Abart der Pyramide überraschte, einer Pyramide, welche auf vier von einander völlig getrennten Kurven ruht, das ist es, was den wissenschaftlichen Ruf Eiffel's begründet. Nur für die Zwecke der Wissenschaft, nicht blos für die öffentliche Neugierde will Herr Eiffel gearbeitet haben. Weit entfernt, heute angesichts seines Triumphes mit dem Lächeln des Mitleids jener Stimmen hervorragender Pariser zu gedenken, welche Viktor Hugo voran, gegen die Errichtung des Thurmes protestirten, beschränkt sich Herr Eiffel darauf, die Experimente aufzuzählen, welche nach Wiederkehr der Ruhe in Paris von Physikern, Elektrikern, Meteorologen auf der Höhe des Eiffelthurmes in dem für diesen Zweck zu errichtenden Observatorium gemacht werden sollen. Hauptsache bleibt Herrn Eiffel freilich das Bewußtsein, seinem Vaterlande gedient zu haben, und zwar zu einer Zeit, da Paris einer großen Anziehung, die Ausstellung eines noch nie dagewesenen Effekts, bedurfte. Herr Eiffel hat das höchste Ziel erreicht und hocherhobenen Hauptes wird er in nicht allzu langer Frist durch die Pforte des Palais Magarin in das Haus der „Vierzig Unsterblichen" eintreten.

— [Eiffelthurm-Aktien.] Die Aktionäre des Eiffelthurms haben auf ihre Aktien pro 500 Frcs. Nominale bereits 450 Frcs. zurückerhalten, und da die Aktien trotzdem 600 Frcs. notiren, so verzeichnen die Besitzer, welche ihre Stücke al pari subskribirten, einen Gewinn von 100 Proz. Allerdings frage es sich, ob der heutige Aktienkurs noch gerechtfertigt ist, nachdem, sobald die Aktien zurückgezahlt sind, auch die 10,200 Gründeranthelle an dem Nutzen theilnehmen und die Konzession der Gesellschaft nur auf 20 Jahre lautet, nach welcher Zeit der Thurm in das Eigenthum der Stadt Paris fällt.

— [Eine Heldin.] In dem Seebade North Berwick in der Nähe von Edinburg, rettete dieser Tage eine junge Dame drei Kinder, welche sich zu weit ins Meer hinausgewagt hatten, verlor dabei aber ihr eigenes Leben. Der heldenmüthigen Dame soll auf einem Felsen am Meere ein Denkmal errichtet werden.

— [Unglücksfälle in den Alpen.] Auch in Tirol sind während der letzten Zeit im Gebirge verschiedene Unglücksfälle vorgekommen. Der Schneidermeister Michelbacher aus Linz stürzte beim Edelweißsuchen auf der Schleinitzspitze ab und zerschmetterte sich den Schädel. Im Tauernthal von Windischmatrei ist ein gewisser Anton Voslegger auf der Gemsjagd durch Absturz tödtlich verunglückt. Ein 70jähriger Greis aus Seravalle, Namens Mutinelli, stürzte beim Holzsammeln von einem hohen Felsen und wurde als Leiche aufgefunden. Der Führer Barbaria aus Cortina d'Ampezzo stürzte ab, als er den steilen Piz Popena erklettern wollte, weil das morsche Gestein nachgab, doch sind seine Wunden nicht lebensgefährlich. Endlich war eine berliner Dame, obwohl herzleidend, bei der Mittagsspitze mit ihren zwei Töchtern auf die hohe Salve gestiegen. Ein Herzschlag machte dort ihrem Leben ein Ende. Die Leiche wurde nach Berlin überführt.

** [Massenverhaftung.] Ein weiteres Telegramm (1. gestr. Nr.) aus Graz meldet uns: In Trifail waren am 8. d. wegen des Ausbruchs der Pocken verhaftet und mittels Sonderzuges nach Cilli befördert worden. Unter den Verhafteten befanden sich auch viele Frauen. Der Statthalter hat sich nach Trifail begeben. Die Ruhe daselbst ist nicht weiter gestört worden.

— [Ein neues Jagdthier.] Englische Sportleute fanden in Indien Vergnügen an den Jagden auf — Schlangen. Infolge der abnorm heißen Witterung mehrten sich heuer in ungewöhnlichem Maße die Vipern in Lothringen, besonders in der Umgegend von Metz, sodaß das Betreten der Waldungen dort nicht ohne Gefahr blieb. Die Jagd nach diesen schädlichen Reptilien wurde eine eifrige Sport-Angelegenheit für viele Engländer, die mit regem Eifer dem Vipernfange nachgingen; selbst Damen betheiligten sich sehr lebhaft an dieser hier neuen Jagd. Wie zahlreich übrigens das Schlangengezücht in dortiger Gegend auftritt, beweist der Umstand, daß einige Bauern 50 Vipern an einem Tage erschlugen und sich bei der Behörde die hierfür ausgesetzten Prämien holten.

— [Ein Ehescheidungsprozeß in Frankfurt a. M.] hat ein sonderbares Ende gefunden. Eine Frau, deren Ehemann vor einigen Monaten durchging, hatte gegen diesen die Scheidungsklage eingereicht. Da die Frau den Aufenthaltsort des Beklagten nicht kannte, so war eine öffentliche Ladung ergangen; aber noch vor dem Termin traf ein Schreiben aus Konstantinopel ein, worin der Ehemann mittheilte, er sei Muhamedaner geworden, und ersuche die Empfängerin, zu ihm zu kommen, um als „erste" Frau seinem Hauswesen vorzustehen. Da dem Briefe 600 M. Reisegeld beilagen, so besann sich die Frau nicht lange; sie ließ die für die nächsten Tage angesetzte Verhandlung ausfallen und reiste nach dem Goldenen Horn.

— [Auf der Flucht.] Amerikanische Blätter berichten: Aus einem Gefängnisse South Carolinas entsprang kürzlich ein Verbrecher. Man verwendet im Süden noch überall Bluthunde zur Verfolgung Entsprungener; in diesem Falle waren die ersteren aber von gar keinem Nutzen, denn der Flüchtling hatte sich einige Pfunde Schnupftabake verschafft und denselben auf seinem Wege verschüttet. Die Hunde ließen bald vom Suchen ab und waren durch nichts zur Arbeit zu bewegen. Die jedenfalls sehr originelle Idee sicherte dem Entflohenen die Freiheit.

— [Dem Tode entronnen.] Ein Deutscher Namens Ernst Büttner, der wegen angeblicher Vergewaltigung eines Mädchens in Sydney zum Tode verurtheilt worden war, wurde zwei Tage vor seiner Hinrichtung begnadigt, da sich die Anklage des Mädchens als gänzlich unbegründet erwies.

— [Betrügerische Bäcker.] Ein bekannter englischer Reisender, der in den dreißiger Jahren das Morgenland besuchte und namentlich über seinen Aufenthalt und seine Erlebnisse in der Hauptstadt der europäischen Türkei sehr eingehende Berichte geliefert hat, erzählt u. a. auch von der gerechten Strafe, welche betrügerische Bäcker dort zu erdulden haben. Als er sich eines Tages in der Nähe eines Bäckerladens aufhielt, wurde dieser zufällig durch die Polizei einer sorgfältigen Prüfung unterworfen; dabei ergab sich zu leichtes Gewicht der Bäckerwaaren. Auf einen Wink des Polizeilieutenants ergriffen nun zwei seiner Leute den Schwindler, einen Griechen, und nagelten ihm das linke Ohr mit einem starken Eisennstift an die Ladenthür. Schweigend entfernte sich dann die Polizeikolonne und ehe eine Stunde vergangen war, war der Laden durch den Pöbel und die zahlosen herrenlosen Hunde bis auf das letzte Stück Backwerk ausgeraubt. Erst als die Sonne unterging, wurde der jammernde Grieche von der peinigenden Ohrfessel befreit. Ist der betrügerische Bäcker schon einmal bestraft worden, so wird beim wiederholten Strafverfahren das rechte Ohr gewählt, und der Fremde, meint unser Gewährsmann, kann sich den Grund dafür, daß die türkischen Bäcker den Turban fast ausnahmslos tief in das Gesicht hineinziehen, leicht erklären.

— [Ein alter Radfahrer.] Als ein Zeichen seltener Rüstigkeit im hohen Alter verzeichnet die Wiesl. Ztg. das Beispiel Herrn Heinrich Bongartz in St. Hubert als 93jähriger Greis mit großer Sicherheit und Behendigkeit auf dem Zweirad fährt.

— [Liebfrauenmilch.] Für manchen dürfte es von Interesse sein, zu erfahren, woher der Name „Liebfrauenmilch" stammt. Dieser Wein ist das Erzeugniß der in der Umgebung der Liebfrauenkirche zu Worms gelegenen Weinberge. An die genannte Kirche schlossen sich, wie der T. R. mitgetheilt wird, in früheren Zeiten ein Kreuzgang nebst Garten, ein Kapuzinerkloster, sowie verschiedene weltliche Gebäude an. Alles dies, mit Ausnahme der Liebfrauenkirche selbst, ward 1689 von den Franzosen unter Melac zerstört und dem Boden gleich gemacht. Später wurde dann dieser ganze Platz nach und nach mit Weinreben bepflanzt. Die Fläche, auf der die „Liebfrauenmilch" gewonnen wird, beträgt etwa 6 Morgen und ist ringsum von Mauern umschlossen. Von dem Wein behauptet man, daß er um so vorzüglicher sei, je näher die Reben an der Kirche ständen.

— [Trichinosis.] In Opalenitza (Provinz Posen) sind über 40 Personen an der Trichinosis erkrankt und besunden sich in ärztlicher Behandlung.

** [Cholera.] Aus Konstantinopel berichtet uns ein Telegramm vom Freitag: Infolge Auftretens der Cholera in Mesopotamien werden die Provenienzen aus Bassorah einer zehntägigen Quarantäne unterzogen.

Vereine und Versammlungen.

— Es geht uns soeben die Allgemeine Tagesordnung der 62. **Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte** zu **Heidelberg** vom 17.—23. Sept. zu. Am Dienstag, 17., wird die mit der Versammlung verknüpfte Ausstellung eröffnet; am Abend erfolgt die gegenseitige Begrüßung der Gäste im Museum. Mittwoch (18.) findet morgens 9 Uhr die 1. Allgemeine Sitzung im großen Saale des Museums statt. Es halten in derselben Vorträge die Herren Geh. Rath. Y. **Meyer**-Göttingen-Heidelberg über chemische Probleme der Gegenwart und Dr. G. H. Otto **Volger**-Frankfurt a. M. über Leben und Leistungen des Naturforschers Dr. K. Schimper. Am Nachmittag ebenso am Donnerstag tagen die einzelnen (32) Abtheilungen. Am Freitag (20.) vorm. folgt die 2. Allgemeine Sitzung im großen Saale des Museums. Diesmal spricht zunächst Prof. H. **Herz**-Bonn über die Beziehungen zwischen Licht und Elektrizität. Dann folgt die Berathung eines Entwurfs neuer Statuten unter Vorsitz des Herrn Geh. Med.-Rath **Virchow** als Vorsitzenden des Vorstandes und verschiedene Wahlen. Nachmittags: Sitzungen der Abtheilungen, ebenso am Sonnabend. Am Montag (23.) vorm. folgt die 3. Allgemeine Sitzung im großen Saale des Museums. Vortrag von Prof. Zh. **Puschmann**-Wien: Bedeutung der Geschichte für die Medizin und die Naturwissenschaften, Vortrag von Prof. **Brieger**-Berlin: Bakterien und Krankheitsgifte. Nachmittags Sitzungen der Abtheilungen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Berliner Börse, 9. Aug. (Wochenbericht der Saale-Ztg.) Unsere Fondsbörse hat während des größten Theiles der abgelaufenen Woche unter dem Einflusse von Realisationen gestanden, sodaß ihre Haltung eine schwächere war, als in der Woche vorher. Es ist eine sich immer wiederholende Erscheinung, daß nach einer kräftigen Aufwärtsbewegung stets die Neigung sich geltend macht durch Realisationen den erzielten Gewinn einzuheimsen. Das dürfte auch der Hauptgrund der Verkäufe sein, die sich im Laufe der Berichtsperiode vollzogen haben. Zwar wurden allerlei Motive vorgeführt, welche als die Ursache der auf fast allen Gebieten hervorgetretenen schwächeren Haltung dienen sollten. Ungünstige politische Nachrichten wurden kolportirt. Mit der Reise des Zaren nach Berlin sollte es einmal wieder nichts sein; die wiener Börse wurde angeblich durch beunruhigende Meldungen aus Kreta ungünstig beeinflußt. Aber auch Vorgänge auf spezifisch finanziellem Gebiete wurden für die schwächere Tendenz verantwortlich gemacht. Nachdem so oft verkündigt worden war, daß die Semestralbilanz der Oesterreichischen Kreditanstalt ein sehr günstiges Gewinnergebniß erweisen werde, sprechen sich jetzt österreichische Blätter in pessimistischem Sinne über den Abschluß aus. Goldausgänge aus der Bank von England, die Befürchtung, daß die Bank von England den Diskont erhöhen werde, sowie ein, wenn auch nur geringes Anziehen der Geldpreise fanden mehr Beachtung und übten einen Druck aus. Die Hochfinanz geht nunmehr wieder mit der Durchführung größerer Finanzgeschäfte vor. Die **Deutsche Bank** und das Bankhaus **Mendelssohn & Co.** haben mit günstigem Erfolge die 4½proz. **Chilenische Anleihe** an den deutschen Markt gebracht. Die **Diskonto-Gesellschaft** und das Bankhaus **S. Bleichröder** haben bei der stattgehabten Subskription auf die **Kongo-Anleihe** gleichfalls ein gutes Resultat erzielt. Ueber den Verkehr im einzelnen ist zu bemerken, daß sich auf dem **Bankenmarkte** infolge von Realisationen Abschwächungen geltend machten. Namentlich unterlagen denselben **Kreditaktien** infolge der oben erwähnten ungünstigen Auslassungen über die Semestralbilanz. Auch **Diskonto-Kommandit-Antheile** gaben nach. **Berliner Handels-Antheile** wurden im Laufe der Woche stimulirt durch Gerüchte über bevorstehende große Geschäfte der Handelsgesellschaft. — Auf dem **Rentenmarkte** vollzogen sich bei stillem Geschäfte nur geringe Bewegungen und es sind die Kursveränderungen, die sich auf diesem Gebiete zeigten, nur geringe. Das Gleiche gilt den **Russischen Noten**. — Von **heimischen Eisenbahnwerthen** gaben **Marienburger** nach auf ungünstige Verkehrsnachrichten. — Auf dem **österreichischen Eisenbahnmarkte** konnten sich **Duxer** im Laufe der Woche befestigen, ebenso **Franzosen**. — In **Schweizerischen Eisenbahnaktien** war der Verkehr ein lustloser. — In **Bergwerkspapieren** war der Verkehr ein lebhafter, doch übte während der Woche die allgemeine Tendenz gleichfalls einen ungünstigen Einfluß aus. Von **spekulativen Industriewerthen** vollzogen sich rege Umsätze in **Dynamit Trust**. **Kassa-Industriewerthe** waren ziemlich fest. Bezüglich der Preisbewegung der letzteren Spekulationspapiere verweisen wir auf die nachstehende Tabelle. Es notirten:

	3. Aug.	5. Aug.	6. Aug.	7. Aug.	8. Aug.	9. Aug.
Berl. Handels-Ges.	175,25	176,—	175,90	177,—	176,80	176,70
Darmstädter Bank	166,25	166,51	165,25	165,25	166,25	165,75
Deutsche Bank	173,50	173,50	172,—	171,10	171,50	171,—
Diskonto-Kommandit	236,10	236,75	235,10	235,—	235,50	234,60
Dresdener Bank	152,75	152,90	151,90	151,10	150,50	150,90
Nationalbank f. D.	141,—	140,90	140,—	140,20	140,50	139,50
Oesterr. Kreditaktien	165,90	164,90	164,25	163,60	163,90	163,80
Buschtiehrader Bahn	155,70	155,75	155,80	155,50	155,10	155,—
Dux-Bodenbacher	204,75	203,30	206,90	207,—	206,—	205,90
Elbethalbahn	92,40	92,40	93,50	93,10	93,30	93,50
Franzosen	94,50	94,80	94,75	95,60	96,90	96,20
Lombarden	50,90	50,80	51,—	51,—	51,40	50,90
Lübeck-Büchener	194,40	194,25	194,40	194,50	194,25	193,75
Marienburger	70,40	69,70	69,20	68,90	68,10	68,40
Ostpreuß. Südbahn	108,25	106,10	105,25	106,40	106,40	106,40
Schweizer Westbahn	43,70	43,90	44,20	44,20	44,20	43,60
Warschau-Wiener	215,10	213,90	214,90	214,75	214,90	211,90
Bochumer Gußstahlw.	212,30	211,60	210,80	210,90	211,80	212,—
Dortmunder Union	97,75	98,—	96,90	96,50	96,50	97,25
Dynamit-Trust	121,10	121,80	123,20	125,—	129,75	131,90
Laurahütte	141,10	141,60	141,10	140,50	141,—	142,40
Nordd. Lloyd-Aktien	180,25	180,60	179,50	180,60	181,40	183,50
Riebeck. Montanw.	185,10	187,—	187,75	188,10	189,10	189,25
1880er Russ. Anleihe	90,90	90,60	90,70	90,75	90,50	90,50
III. Orientanleihe	64,60	64,50	64,50	64,20	64,20	64,10
Russische Noten	211,80	210,75	210,55	210,70	210,85	210,60
Ungarische Goldrente	85,75	85,60	85,50	85,60	85,50	85,30

Auf dem **Getreidemarkte** war die Haltung während der Berichtsperiode eine schwankende. Der Einfluß der Witterung, der, wenn es ihr auch an Beständigkeit fehlte, doch im ganzen und großen zu Beginn der Woche sich günstig für die Erntearbeiten zeigte, übte zu Beginn der Woche eine befestigende Wirkung aus. Für Weizen blieb jedoch die Stimmung eine feste, die sich späterhin noch steigerte infolge von besseren amerikanischen Preisnotirungen. In Roggen war der Verkehr ziemlich lebhaft bei schwächerer Haltung auf Abgaben der Platzspekulation und Realisationen auswärtiger Kommissionen. Hafer war bei stillem Geschäft schwächer. Rüböl mußte nachgeben. Spiritus war gleichfalls an den meisten Tagen schwach.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* **Berlin**, 9. Aug. Weizen (mit Ausschluß von Kaulbiolzen) per 1000 kg. Loco fest. Termine höher. Gekündigt —,— t. Kündigungspreis —,— M. Loco 184—194 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 188 M., per diesen Monat —,—, per Sept.-Okt. 189 bez., per Sept.-Okt. 188,5—188—188,75 bez., per Okt.-Nov. 189,5—189,75 bez., per Nov.-Dez. 190,5—190,25—190,75 bez., per April-Mai 194 bez.

Roggen per 1000 kg. Loco —,— Termine —,—. Gekündigt —,— t. Kündigungspreis —,— M. Loco —,— M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität —,— M., per diesen Monat —,—, per April-Mai —,—, per Mai-Juni —,—, per Juni-Juli —,—.

Roggen per 1000 kg. Loco fest. Termine still. Gekündigt —,— t. Kündigungspreis —,— M. Loco 152—163 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 158 M., per diesen Monat —,—, per Aug.-Sept. — bez., per Sept.-Okt. 160—159,75 bez., per Okt.-Nov. 162—161,5 bez., per Nov.-Dez. 163—162,25 —162,5 bez., per April-Mai 166—165,5 bez.

Gerste per 1000 kg. Still. Große und kleine 125—190 M. Futtergerste 128—137 M.

Hafer per 1000 kg. Loco fest. Termine wenig verändert. Gekündigt — t. Kündigungspreis —,— M. Loco 154—172 M. nach Qualität. Lieferungsqualität 155,5 M., pommerscher und schlesischer mittel bis guter 157—164, feiner 165—170 ab Bahn bez., per diesen Monat 153,5 bez., per April-Sept. —,—, per Sept.-Okt. 148,25—148 bez., per Okt.-Nov. 145,5—145,25 bez., per Nov.-Dez. 145,25—145 bez.

* **Magdeburg**, 9. Aug. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 185—190 M., Weißweizen —,— M., glatter engl. Weizen 175—180 M., Rauhweizen 160 bis 168 M., Roggen 157—162 M., Chevaliergerste 170—190 M., Landgerste 150—162 M., Hafer 158—168 M. per 1000 kg.

* **Stettin**, 9. Aug. Weizen unverändert, loco 173—179, do. per Sept.-Okt. 182,50, do. per Okt.-Nov. 183,50. Roggen behauptet, loco 146,00—150,00, do. per Sept.-Okt. 156,50, do. per Okt.-Nov. 157,50. Pommerscher Hafer loco 145—155.

* **Breslau**, 9. Aug. Roggen per Aug. 162,00, per Sept.-Okt. 163,00, per Nov.-Dez. 165,00.

* **Hamburg**, 9. Aug. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 160—170. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 155—160, do. neuer 160—165, russischer loco ruhig, 108—110. Hafer ruhig. Gerste matter.

* **Mannheim**, 9. Aug. Weizen per Nov. 19,45, per März 20,00. Roggen per Nov. 15,90, per März 16,20. Hafer per Nov. 14,15, per März 14,60.

* **Wien**, 9. Aug. Weizen per Herbst 8,85 Gd., 8,90 Br., per Frühjahr 9,23 Gd., 9,28 Br. Roggen per Herbst 7,35 Gd., 7,40 Br. Hafer per Herbst 6,76 Gd., 6,81 Br., per Frühjahr —,— Gd., —,— Br.

* **Pest**, 9. Aug. (Telegr.) Weizen loco schwach, per Herbst 8,71 Gd., 8,73 Br., per Frühjahr 1890 9,33 Gd., 9,35 Br. Hafer per Herbst 6,31 Gd., 6,33 Br.

* **Paris**, 9. Aug., Anfangsbericht. (Telegr.) Weizen ruhig, per Aug. 22,40, per Sept. 22,60, per Sept.-Dez. 22,80, per Nov.-Febr. 23,10. Roggen ruhig, per Aug. 13,50, per Nov.-Febr. 14,10.

* **Paris**, 9. Aug., nachm., Schlußbericht. (Telegr.) Weizen ruhig, per Aug. 22,40, per Sept. 22,60, per Sept.-Dez. 23,00, per Nov.-Febr. 23,10. Roggen behauptet, per Aug. 13,50, per Nov.-Febr. 14,10.

* **Antwerpen**, 9. Aug. (Telegr.) Weizen ruhig. Roggen still. Hafer weichend. Gerste behauptet.

* **Amsterdam**, 9. Aug. (Telegr.) Weizen auf Termine unverändert, per Nov. 201, per März 206. Roggen loco höher, auf Termine fest, per Okt. 132 à 133 à 134 à 133 à 134, per März 139 à 140 à 141.

* **London**, 9. Aug. (Anfangsber.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 53,000, Gerste 31,000, Hafer 87,100 Qrtr. Weizen stetig, Hafer ruhiger, Gerste ½ sh. niedriger.

* **London**, 9. Aug. (Schlußber.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 52,950, Gerste 31,000 Qrtr. Hafer 87,600 Qrtr. Sämmtliche Getreidearten sehr ruhig, stetig, Hafer schwach, russischer fest gehalten.

* **Liverpool**, 9. Aug. Weizen stetig.

* **Petersburg**, 9. Aug. Weizen loco 11,50. Roggen loco 7,10. Hafer loco 4,50.

* **New-York**, 8. Aug. (Telegr.) Rother Winterweizen loco 68, Weizen per Aug. 85⅛, per Sept. 84⅞, per Dez. 87⅛.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890811038/fragment/page=0002

• New-York, 9. Aug. (Telegr.) Anfangsnotirungen. Weizen per Dez. 87¾.

Zucker.

Magdeburger Börse.

I. Preise für greifbare Waare.

A. Mit Verbrauchssteuer.

	9. Aug.
Cryst.-Zuck. I. über 98% m. S.	—,— M.
" II. üb. 98% m. S.	—,— "
Raffinad. ff., ohne Faß	—,— "
" fein, "	—,— "
Melis fein, "	—,— "
Würf.-Zuck. I. m. K.	—,— "
" II. "	—,— "
Gem. Raff. I. mit Sack	—,— "
" II. "	—,— "
Gem. Melis I. "	—,— "
" II. "	—,— "
Farin "	—,— "

Tendenz am 9. Aug.: Sehr ruhig.

B. Ohne Verbrauchssteuer. ab Stationen.

	9. Aug.
Granul. Zuck. m. S.	—,— M.
Kornzuck. o. S. 92° Rend.	—,— "
" " 88°	—,— " nom.
Nachprod. o. S. 75° Rend.	15,50—17,50 M.

Tendenz am 9. Aug.: Ruhig.

Wochenumsatz einzelne Partien Nachprodukt.

Melasse: bessere Sorten, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Bé (alte Grade) resp. 80—82° Brix ohne Tonne 3,50—3,90 M. Desgleichen geringere Sorten, nur zu Brennzwecken passend, 42—43° Bé. (alte Grade) resp. 80—82° Brix ohne Tonne —,—.

Rohzucker. Der Markt blieb in den letztverflossenen acht Tagen ohne Anregung, denn für das Inland lag keine Bedarfsfrage vor, und das Ausland verhielt sich bisher abwartend. Der diesswöchentliche Verkehr beschränkte sich daher auf die Verkäufe von einzelnen Partien Nachprodukte zu den oben notirten, wiederum etwas ermäßigten Preisen.

II. Terminpreise für Rohzucker I. Produkt: abzüglich Steuervergütung.

a. frei auf Speicher Magdeburg.

Juli —. Okt.-Dez. —.
Juni-Juli —. Nov.-Dez. —.

b. frei an Bord Hamburg.

Aug. 19,10 bez. Okt.-Dez. —,—.
Sept. 17,55—17,60 bez. u. Br. Nov.-Dez. 14,80—14,75 bez.
Okt. 15,60 bez., 15,50 Br., 15,40 G. Jan.-März —,—.
Tendenz: Ruhig.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

• Hamburg, 9. Aug. [Vormittagsbericht.] Rübenrohzucker I. Produkt, Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per Aug. 19,25, per Dez. 14,90, per Febr. 14,90, per Mai 15,00. Ruhig.

• Hamburg, 9. Aug. [Nachmittagsbericht.] Rübenrohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg, per Aug. 19,10, per Dez. 14,77½, per Febr. 14,85, per Mai 14,87½. Ruhig.

• Paris, 9. Aug. Anfangsbericht. (Telegr.) Rohzucker 88% fest, loco 48,00. Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg per Aug. 56,75, per Sept. 46,00, per Okt.-Jan. 40,50, per Jan.-April 40,25.

• Paris, 9. Aug. Schlußbericht. (Telegr.) Rohzucker 88% behauptet, loco 48,00. Weißer Zucker fest, Nr. 3 per 100 kg per Aug. 56,25, per Sept. 45,75, per Okt.-Jan. 40,30, per Jan.-April 40,10.

• London, 9. Aug. (Telegr.) 96% Javazucker 22. Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 15½ stetig. Rohzucker träge, raffinirter thätig.

• Antwerpen, 8. Aug. Sofort 45,50 Frcs., per Okt. 35,25 Frcs., Nov.-Dez. 35,00 Frcs.

• New-York, 8. Aug. (Telegr.) (Fair refining Muscovados) 6⅝ nom.

Kaffee.

• Hamburg, 9. Aug. Kaffee steigend, Umsatz 3500 Sack.

• Hamburg, 9. Aug., vorm. 11 Uhr. Good average Santos per Aug. 75, per Sept. 75, per Dez. 75¼, per März 1890 75. Behauptet.

• Hamburg, 9. Aug., nachm. 3 Uhr 30 M. (Schlußbericht) Kaffee good average Santos per Aug. 76, per Sept. 76, per Dez. 76, per März 1890 75¾. Behauptet.

• Amsterdam, 9. Aug. Java-Kaffee good ordinary 51½.

• Havre, 9. Aug. Vorm. 10 Uhr — M. (Telegramm von Peimann, Ziegler & Comp.) Kaffee in New-York schloß mit 5 Points Hausse. Rio 5000 Sack, Santos 9000 Sack Recettes für gestern.

• Havre, 9. Aug. Vorm. 10 Uhr 30 M. (Telegramm von Peimann, Ziegler & Comp.) Kaffee good average Santos per Sept. 90,75, per Dez. 91,25, per März 91,25. Ruhig.

• New-York, 8. Aug. (Telegr.) Kaffee (Fair Rio-) 18¼. Rio Nr. 7, low ordinary per Sept. 15,02, per Nov. 15,00.

Petroleum.

• Berlin, 9. Aug. (Amtl.) Petroleum (Raffinirtes Standard white) per 100 kg mit Faß in Posten von 100 Ctr. Gekündigt —, kg. Kündigungspreis —,— M. Loco — M., per diesen Monat — M.

• Stettin, 9. Aug. Loco 12,20.

• Hamburg, 9. Aug. Petroleum ruhig, Standard white loco 7,25 Br., 7,20 Gd., per Sept.-Dez. 7,35 Br., 7,30 Gd.

• Bremen, 9. Aug. [Schlußber.] Petroleum fest, Standard white loco 7,30 Br.

• Antwerpen, 9. Aug. (Telegr.) [Schlußbericht.] Raffinirtes, Type weiß, loco 18⅜ bez. u. Br., per Aug. 18⅜ Br., per Sept. 18⅜ Br., per Sept.-Dez. 18½ Br. Ruhig.

• New-York, 8. Aug. (Telegr.) Raffinirtes Petroleum 70% Abel Test in New-York 7,40 Gd., do. Philadelphia 7,40 Gd. Rohes Petroleum in New-York 7,60, do. Pipe line Certificates per Sept. 100¼. Stetig.

• New-York, 9. Aug., vormittags. (Telegr.) Petroleum (Anfangskurse). Pipe line certificates per Sept. 100⅛.

Spiritus.

• Berlin, 9. Aug. (Amtlich). Spiritus per 100 l à 100% = 10,000 l% nach Tralles loco mit Faß (versteuerter). Termine —. Gekündigt —,— l. Kündigungspreis —.— M. Durchschnittspreis — M., per diesen Monat —,—.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe ohne Faß. Matter. Gekündigt 30,000 l. Kündigungspreis 55,2 M. Loco ohne Faß 56,5 bez. Loco mit Faß —,— M., per diesen Monat und per Aug.-Sept. 55,3—55,1—55,2 bez., per Sept.-Okt. 54,4 bez., per Nov.-Dez. 53 bez.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe. Matter. Gekündigt 120,000 l. Kündigungspreis 36,2 M. Loco ohne Faß 37,1—37—37,1 bez., loco mit Faß — M., per diesen Monat und per Aug.-Sept. 36,2—36,1—36,2 bez., per Sept. 36,5—36,6—36,4—36,5 bez., per Sept.-Okt. 34,7—34,5 bez., per Okt.-Nov. 34 bez., per Nov.-Dez. 33,8—33,9—33,7—33,8 bez.

• Magdeburg, 9. Aug. Kartoffelspiritus für 10,000 l-% loco ohne Faß 57,50—57,70 M. bei 50 M., 38,20 bei 70 M. Steueraufschlag.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

• Magdeburg, 9. Aug. (Hermann Walther.) Kartoffelspiritus unverändert. loco ohne Faß unversteuert bei 50 M. Verbrauchsabgabe 57,50—57,70 M. desgl. bei 70 M. Verbrauchsabgabe 38,20 M. Ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde ohne Handel.

• Posen, 9. Aug. Spiritus loco ohne Faß (50er) 55,10, do. do. (70er) 35,30. Still.

• Stettin, 9. Aug. Spiritus still, loco ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer 55,60, mit 70 M. Konsumsteuer 35,90, per Aug.-Sept. mit 70 M. Konsumsteuer 34,70, per Sept.-Okt. mit 70 M. Konsumsteuer 34,70.

• Breslau, 9. Aug. Spiritus per 100 l 100% excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Aug. 55,00, do. do. per Aug.-Sept. 54,50, do. do. per Sept.-Okt. 54,30, do. 70 M. Verbrauchsabgaben per Aug. 35,30.

• Hamburg, 9. Aug. Spiritus still, per Aug.-Sept. 23 Br., per Sept.-Okt. 23¼ Br., per Okt.-Nov. 23½ Br. per Nov.-Dez. 23¼ Br.

• Paris, 9. Aug. (Anfangsbericht.) Spiritus ruhig, per Aug. 40,25, per Sept. 40,75, per Sept.-Dez. 41,00, per Jan.-April 41,50.

• Paris, 9. Aug. (Schlußbr.) (Telegr.) Spiritus matt, per Aug. 40,25, per Sept. 40,50, per Sept.-Dez. 41,00, per Jan.-April 41,50.

Oelsaaten. Oele. Fettwaaren.

• Berlin, 9. Aug. (Amtl.) Rüböl per 100 kg mit Faß. Termine höher. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco ohne Faß —,— bez., per diesen Monat 67,5 M., per Aug.-Sept. —,—, per Sept.-Okt. 62,5—62,8—62,7 bez., per Okt.-Nov. 61,8—61,9 bez., per Nov.-Dez. 61,7—61,8 bez., per April-Mai 1890 61,5—61,8—61,7 bez.

• Stettin, 9. Aug. Rüböl behauptet, per Sept.-Okt. 64,00, per April-Mai 62,00 M.

• Köln, 9. Aug. (Telegr.) Rüböl loco 70,50, per Okt. 66,90, per Mai 1890 63,40.

• Breslau, 9. Aug. Rüböl per Aug. 69,50, per Sept.-Okt. 67,50.

• Hamburg, 9. Aug. Rüböl (unverzollt) still, loco 67,00.

• Pest, 9. Aug. (Telegr.) Kohlraps per Aug.-Sept. 19¼ à 19½.

• Amsterdam, 9. Aug. (Telegr.) Raps per Herbst — Fl. Rüböl loco 34½, per Herbst 31⅝, per Mai 1890 31¾.

• Paris, 9. Aug. (Anfangsbericht.) (Telegr.) Rüböl ruhig, per Aug. 65,75, per Sept. 66,00, per Sept.-Dez. 66,25, per Jan.-April 66,50.

• Paris, 9. Aug. (Schlußbericht.) (Telegr.) Rüböl weichend, per Aug. 65,00, per Sept. 65,25, per Sept.-Dez. 65,75, per Jan.-April 65,75.

• Petersburg, 9. Aug. (Telegr.) Talg loco 46,00, per Aug. 45,00.

• New-York, 8. Aug. (Telegr.) Schmalz loco 6,75 do. (Rohe & Brothers) 7,15.

Kartoffeln.

• Berlin, 8. Aug. (Pol.-Präs.) Kartoffeln 3,75—7,50 M. per 100 kg.

Butter. Eier. Fleisch.

• Berlin, 8. Aug. (Pol.-Präs.) Rindfleisch, von der Keule, 1,00—1,60 Bauchfleisch 0,90—1,30, Schweinefleisch 1,00—1,60, Kalbfleisch 0,90—1,50, Hammelfleisch 0,90—1,50, Butter 1,80—2,60 M. per 1 kg, Eier 2,00—3,60 M. per 60 Stück.

Futtermittel ꝛc.

Hamburg, 8. Aug. Palmkuchen, deutsche 115 M. Cocosnußkuchen deutsche 135—150 M., Baumwollsaatkuchen 130—135 M., Erdnußkuchen 135—155 M. je nach Qual., Rappskuchen 140—150 M, Leinkuchen 150 M., Palmkernschrot 100—105 M., für 1000 kg. Rüböl still, loco 67 M. Br. Leinöl ruhig, loco 44,25 M. Br.

Stärke. Kartoffelmehl.

• Berlin, 9. Aug. (Amtl.) Kartoffelmehl per 100 kg brutto inkl. Sack. Loco —. Termine —. Gek. — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —,— M. nach Qualität, per diesen Monat —,— M., per Juni-Juli —,— M. Durchschnittspreis — M.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg brutto inkl. Sack. Loco — bz. Termine —. Gek. — Sack. Kündigungspreis —,—. Durchschnittspreis — M. Prima-Qualität loco —,— bez. u. Br., per diesen Monat —,— M., per Juni-Juli —,— bez.

Hülsenfrüchte.

• Berlin, 8. Aug. (Pol.-Präs.) Erbsen, gelbe zum Kochen, 20—30 M., Speisebohnen, weiße 22—40 M., Linsen 30—60 M. per 100 kg.

• Berlin, 9. Aug. (Amtl.) Mais per 1000 kg. Loco behauptet. Termine — Gekündigt — t. Kündigungspr. —,— M. Durchschnittspreis — M. Loco 126—129 M. nach Qual., per diesen Monat —,—, per Sept.-Okt. —,— bez.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M. Futterwaare 148—158 M. nach Qualität.

• Wien, 9. Aug. (Telegr.) Mais per Juli 5,42 Gd., 5,47 Br., per Sept.-Okt. 5,55 Gd., 5,60 Br.

• Pest, 9. Aug. (Telegr.) Mais per Aug.-Sept. 5,15 Gd., 5,17 Br., per Mai-Juni 1890 5,70 Gd., 5,72 Br.

• Liverpool, 9. Aug. (Telegr.) Mais 1 d. niedriger.

• New-York, 9. Aug. (Telegr.) Mais (New) 44.

Künstl. Düngemittel. Futterartikel.

** Magdeburg, 9. Aug. (Bericht von Lutze u. Heimann.) Chilisalpeter. Der Markt verkehrte auch in dieser Woche ruhig ohne größeres Geschäft in abwartender Haltung und sind Preise daher fast gänzlich unverändert geblieben. Heutige Notirungen lauten: loco 8,40 M., Sept.-Okt. 8,50—8,45 M., Okt.-Nov. 8,65—8,60 M., Febr.-März 1890 8,90—8,85 M. — Futterartikel. Die Nachfrage bleibt sehr rege bei durchgängig höheren Preisen.

Stroh. Heu.

• Berlin, 5. Aug. (Pol.-Präs.) Richtstroh —,— M., Heu —,— M. per 100 kg.

16. Ziehung der 4. Klasse 180. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 9. August 1889, Vormittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

38 224 42 322 48 [5000] 96 498 503 638 865 926 89 99 1096 257 359 457 717 832 65 [300] 90 967 2140 58 252 479 547 55 81 686 773 918 22 3089 286 420 28 36 65 74 878 929 93 4269 79 328 69 488 580 606 806 29 69 [500] 5079 89 122 475 87 517 27 612 81 782 969 6051 200 84 [300] 300 [1500] 29 [1500] 32 39 42 455 508 36 54 98 612 761 803 7059 74 98 123 64 421 526 73 661 8024 218 318 45 87 97 478 570 767 74 828 67 9266 422 48 506 13 97 600 6 93 848 900

10051 181 [500] 318 57 638 720 39 821 85 931 11241 322 [3000] 61 568 [3000] 692 746 79 807 [1500] 22 35 12017 48 120 379 [500] 767 967 13099 157 [1500] 203 55 338 [300] 455 561 87 [3000] 630 875 922 14178 257 300 427 55 560 677 708 843 52 61 924 15472 98 767 855 16013 116 23 66 78 218 22 350 522 603 93 17051 167 [3000] 84 412 88 502 31 611 726 841 68 929 18029 43 187 271 312 471 776 89 19431 682 801 39 92

20188 270 319 510 622 30 78 [3000] 708 67 891 21127 75 294 311 516 739 820 43 76 903 49 74 22056 368 465 72 81 83 94 575 609 17 79 93 816 88 97 916 23007 152 564 614 24250 352 690 718 81 897 972 25068 71 [1500] 91 165 305 59 424 91 603 770 864 71 981 26104 246 385 488 517 43 635 53 774 [1500] 808 71 27039 78 88 193 409 21 83 565 631 50 92 815 [300] 32 86 977 28120 [1500] 29 64 262 340 50 74 579 614 34 718 921 [500] 64 80 29139 210 358 403 544 82 631 819 40 55

30046 149 62 223 318 67 83 444 525 630 737 862 905 72 86 31000 7 228 329 47 88 [500] 675 78 909 97 99 32153 59 209 444 523 92 637 [300] 65 718 19 25 809 902 33091 136 89 357 97 409 600 89 34071 131 237 339 49 502 94 783 841 51 67 35031 46 183 234 346 433 503 56 762 955 89 36011 33 44 158 95 375 415 50 529 98 666 80 724 64 939 37115 60 263 321 [500] 551 65 784 972 38020 126 254 57 75 307 16 [500] 505 81 93 627 879 908 39024 162 [1500] 255 [3000] 559 689 986 88

40015 172 291 434 766 816 41173 223 308 13 419 [1500] 31 53 74 506 [500] 899 42163 267 90 443 508 766 850 96 913 43007 94 256 414 61 96 551 89 671 730 53 917 63 44008 [3000] 97 143 265 964 45001 17 59 186 219 81 436 [500] 83 510 96 685 46008 [1500] 196 740 75 [1500] 47051 248 476 539 64 664 809 57 48057 67 146 99 417 520 727 32 62 976 [3000] 49036 48 122 66 72 266 362 509 [1500] 873 913 30 74 [1500]

50157 202 333 410 29 67 94 672 811 23 36 981 90 51043 147 64 [3000] 79 213 302 6 17 25 68 467 532 44 [3000] 61 76 96 615 [500] 57 52119 57 59 267 90 383 487 537 69 642 59 753 72 808 918 53368 818 [3000] 51 54130 35 57 427 91 98 557 [1500] 96 626 45 604 34 961 55276 [3000] 380 93 516 49 768 985 56000 98 152 63 565 746 87 812 26 62 925 30 57 70 [500] 57067 173 202 13 29 550 804 [1500] 24 950 53 58045 97 144 232 427 67 838 940 59057 73 106 [1500] 11 224 378 557 69 881 89

60003 295 376 [3000] 411 69 [3000] 535 735 [1500] 835 [150 000] 80 61115 84 231 44 369 666 68 83 93 [300] 766 844 54 62031 126 68 88 526 49 61 646 834 341 63176 92 526 94 655 794 [500] 841 73 970 64015 219 [300] 49 72 76 313 [500] 19 57 625 65 948 80 65004 73 [1500] 77 120 35 82 245 [300] 460 569 95 730 43 994 [3000] 66072 147 313 19 [300] 28 418 55 515 784 808 968 67209 99 945 57 68000 94 543 [500] 738 69020 [1500] 174 87 285 310 60 85 668 824 81 977

70019 249 335 38 66 94 469 635 54 758 94 800 [3000] 27 [500] 71043 68 151 277 303 41 42 89 679 711 816 72049 80 121 58 93 311 60 62 [500] 73 582 650 773 811 60 70 86 [1500] 73065 [500] 193 [500] 310 95 442 48 721 41 857 74110 32 44 482 509 39 81 640 991 75002 46 53 223 66 438 62 535 638 [300] 71 810 36 [300] 78 910 68 76084 156 236 321 439 75 839 966 77024 [1500] 227 457 73 [1500] 597 771 86 890 913 78113 56 252 303 431 38 726 91 957 98 79033 36 235 55 642

80004 65 206 348 442 512 81004 173 236 385 495 790 846 [500] 82014 15 139 69 74 281 336 47 452 513 794 83041 180 82 492 537 86 614 718 84019 31 [3000] 213 444 525 86 630 80 811 69 943 85012 149 430 631 77 700 21 95 86107 21 26 228 334 58 63 94 491 552 53 766 847 931 36 87011 160 371 482 741 70 808 50 914 16 27 88080 454 58 [3000] 562 768 922 89060 91 130 60 405 613 716 50 801 67 79 905 53

90148 270 94 418 67 524 80 630 707 9 38 65 816 [10 000] 92 996 91024 29 179 291 353 92 407 30 41 53 [3000] 534 47 835 [3000] 54 62 961 [3000] 62 92042 45 [5000] 121 217 27 46 97 313 422 71 77 90 563 95 675 829 937 93011 [3000] 38 78 [300] 247 343 484 620 702 [500] 823 94014 138 48 [3000] 218 24 321 653 736 818 66 941 95029 151 [300] 96 269 411 69 543 600 756 [300] 97 814 941 52 96004 35 128 40 76 387 415 522 777 804 97012 132 214 473 90 599 682 715 [500] 98024 [1500] 138 258 95 357 598 797 840 93 [3000] 99069 198 267 359 532 65 776 [500] 858 76 988

100036 47 417 37 82 557 823 [1500] 922 [1500] 101185 369 515 654 102329 33 40 424 570 89 95 629 59 737 888 907 44 103043 [1500] 87 209 70 325 79 83 93 527 41 [300] 96 600 3 808 96 945 104005 36 68 93 139 45 [1500] 85 354 423 746 802 914 105239 335 450 576 879 106052 68 129 42 48 338 499 561 [300] 74 689 909 107078 136 201 454 58 60 81 509 68 80 702 16 82 868 69 979 108024 141 76 201 59 74 330 32 62 434 50 583 681 704 87 852 66 972 80 [500] 109069 109 62 467 [300] 501 34 662 82

110151 58 66 243 76 320 432 592 687 803 [500] 32 933 98 111035 487 91 524 27 665 95 99 [300] 804 38 86 [300] 98 900 52 112128 203 15 53 [300] 422 28 [300] 519 86 90 [500] 616 724 813 929 113158 83 [1500] 200 [500] 342 70 75 97 473 79 92 569 732 79 [500] 871 76 114125 80 350 [500] 774 809 908 115008 50 88 375 473 502 39 116173 300 15 45 [1500] 504 66 621 47 [500] 759 73 78 81 857 86 117064 86 103 55 317 482 561 98 647 739 806 37 958 118011 [3000] 192 297 414 87 508 35 981 119108 215 42 76 308 [300] 17 464 523 78 651 52 764 82 971

120104 18 58 267 83 354 445 75 [300] 515 825 49 121090 215 72 427 931 44 71 122067 107 72 [500] 99 243 513 819 23 55 978 123065 180 242 [300] 374 75 462 731 39 981 124082 145 217 91 349 503 38 866 125056 373 510 678 93 761 883 919 40 [500] 63 126039 63 75 122 46 73 205 42 329 76 89 483 95 [3000] 619 774 877 915 127224 422 524 [3000] 678 820 98 933 128162 239 76 86 349 435 67 555 95 605 753 129123 90 210 501 14 635

130016 60 65 236 [300] 48 55 310 67 [500] 80 421 87 632 36 [3000] 95 724 60 804 20 24 29 932 131059 [1500] 146 51 382 400 572 [1500] 618 810 907 72 132162 96 512 [3000] 85 763 872 901 54 83 98 133061 333 69 541 55 612 792 903 93 134181 282 [300] 343 724 33 882 939 135094 126 36 246 [500] 64 327 516 60 626 736 81 136135 236 [3000] 514 98 604 [1500] 90 787 137099 112 [500] 15 57 [3000] 343 491 501 6 862 138029 33 59 136 206 [3000] 37 46 67 304 38 53 408 622 26 45 923 139027 86 89 230 73 376 646 901

140033 56 [500] 172 288 379 494 582 612 27 84 920 64 78 141067 73 217 44 350 51 421 49 61 82 531 605 20 734 93 852 78 99 [1500] 963 142101 413 19 39 74 717 64 820 [1500] 29 143048 127 446 521 751 801 909 144006 338 71 98 428 52 810 44 46 936 145093 [300] 319 40 510 27 788 960 76 146000 10 33 116 404 [1500] 9 27 594 618 99 773 [3000] 840 928 60 72 147037 82 97 155 [500] 90 217 29 66 98 362 694 750 863 969 148049 126 250 407 596 759 943 [500] 74 149032 34 174 423 55 81 612 44 62 721 38 [500] 952 72

150011 24 49 181 90 212 15 326 80 475 851 76 906 151028 101 54 [1500] 226 437 84 540 627 710 34 99 152002 10 109 257 491 511 [500] 16 665 777 944 153252 95 320 42 761 956 154028 [1500] 105 33 93 215 348 [500] 71 450 502 4 634 791 877 155398 567 643 748 156143 [300] 58 72 309 433 683 709 41 82 854 949 77 157013 200 [500] 16 347 75 472 523 783 839 49 158022 27 [300] 56 125 586 653 713 25 94 825 67 68 159027 33 156 210 87 364 689

160102 210 19 31 399 438 639 631 [1500] 705 7 890 903 161099 337 83 909 83 162029 87 152 [3000] 323 30 98 517 600 [1500] 24 86 [500] 923 163055 73 [3000] 219 74 384 90 164259 74 439 558 [3000] 812 59 86 [300] 999 165135 [300] 86 231 42 312 [500] 492 94 575 709 [500] 30 [3000] 80 878 969 166344 [3000] 537 72 76 618 94 97 928 167113 403 510 46 619 78 957 82 168095 97 123 225 46 91 391 95 406 52 92 95 562 773 76 826 169024 65 217 47 318 32 462 [500] 66 78 97 706 840 75

170046 [3000] 105 23 30 243 91 342 489 672 735 801 20 983 98 171148 384 [10 000] 651 735 807 43 907 172150 56 77 446 93 594 634 754 888 917 70 [3000] 79 173226 34 87 409 572 655 710 25 68 77 [1500] 825 63 174013 34 [300] 332 60 63 [1500] 492 643 69 902 41 175090 130 50 298 382 603 930 56 176022 33 38 135 67 68 91 228 95 321 422 25 608 742 43 71 72 95 177075 [300] 101 251 57 375 403 [1500] 73 [500] 86 612 46 757 71 178017 35 [300] 104 294 492 513 16 724 894 913 [3000] 179241 343 87 822

180008 24 101 7 74 249 660 741 53 920 181188 286 92 319 37 477 762 967 [300] 182000 12 90 118 70 91 292 [300] 436 78 539 719 885 [3000] 920 [3000] 183423 47 517 623 59 702 862 978 90 184014 101 7 271 72 450 538 611 714 50 86 [3000] 816 933 185004 23 47 [1500] 84 194 339 75 536 88 637 763 [1500] 930 [1500] 39 186209 56 62 424 71 567 677 97 772 91 93 932 37 187054 76 382 710 14 875 [500] 960 91 188000 63 [1500] 127 28 39 62 [3000] 289 395 474 637 745 189118 272 503 14 [300] 75 600 9 990

16. Ziehung der 4. Klasse 180. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 9. August 1889, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

391 429 502 602 704 13 823 32 943 1031 631 82 749 2132 [300] 208 340 50 [300] 410 705 867 93 [300] 990 3035 [300] 99 120 40 80 [3000] 258 361 69 492 512 41 72 676 803 39 43 4008 185 252 317 83 84 496 519 53 90 [500] 610 26 40 747 847 904 17 44 5014 51 109 459 [500] 98 638 956 6028 118 41 50 369 72 99 420 53 541 [3000] 614 [300] 825 91 964 85 7056 80 455 [3000] 696 769 875 98 978 8211 301 74 453 610 711 30 64 70 71 922 [300] 9437 528 661 97 828 69 75 84 [500] 90 [500]

10022 378 548 635 98 830 89 945 89 11055 140 96 243 94 [3000] 389 421 43 89 509 609 70 777 [300] 12114 15 209 386 572 49 731 886 89 955 [500] 13426 563 615 946 [15 000] 14184 [500] 316 48 525 83 628 808 60 901 12 93 15151 84 217 44 337 490 617 70 720 42 950 68 16106 83 438 81 564 [500] 678 711 39 42 857 17181 269 346 52 536 77 628 94 18060 108 36 96 282 355 59 80 519 77 638 63 68 [300] 94 95 19032 128 217 307 52 56 77 94 416 25 [3000] 56 553 82 623 31 609 [300] 16 [500] 49 995

20005 224 469 73 95 [500] 538 58 833 54 55 21123 [3000] 48 82 203 74 325 34 39 496 621 700 89 830 22087 200 13 449 654 736 898 961 23010 119 230 [3000] 90 345 546 47 24195 356 519 799 822 62 931 73 25031 [1500] 96 204 63 79 374 [300] 698 835 973 86 26020 124 56 62 260 302 30 88 90 432 555 669 709 24 90 838 27125 213 314 74 722 28036 99 211 399 420 64 74 77 507 59 [500] 68 610 68 878 951 29081 90 143 80 244 90 355 93 436 82 596 888 910

30000 52 57 [300] 180 261 414 88 553 896 985 31056 [300] 143 443 57 61 64 513 643 63 65 847 908 32128 62 291 312 73 452 518 691 33003 34 44 80 155 238 39 413 94 534 913 34125 232 306 29 541 88 739 804 35053 67 111 44 68 95 299 405 25 40 635 50 713 958 36093 175 [1500] 272 304 26 29 [3000] 87 461 528 [1500] 54 600 769 823 66 37239 501 4 64 657 79 767 859 38002 112 55 76 215 [300] 43 317 [1500] 18 19 30 431 512 841 39297 348 97 556 802 77

40025 [300] 200 51 97 432 79 579 612 29 59 744 835 979 41030 43 147 224 51 300 596 773 983 84 42030 36 181 351 474 574 99 637 40 804 58 69 901 43166 257 550 672 745 77 808 29 87 913 29 44006 177 237 495 524 73 665 776 99 824 946 80 45137 61 77 [500] 285 [300] 440 50 605 47 87 706 873 906 24 46005 12 52 88 97 108 35 74 329 439 45 95 551 604 16 727 94 96 810 47117 35 60 96 227 434 665 [1500] 700 83 813 15 944 64 48170 289 373 446 604 68 958 77 49071 74 93 139 71 450 572 680 716 [300] 40 870

50000 [3000] 239 58 68 611 709 54 818 28 [3000] 38 901 25 51222 93 351 409 29 500 99 645 64 925 52280 505 33 634 834 936 53047 63 106 79 281 351 97 409 11 545 628 54022 110 24 56 549 83 717 62 [1500] 837 96 55083 253 474 [500] 602 723 [300] 85 930 56083 89 263 [500] 372 99 412 583 718 42 85 57010 45 49 131 [300] 76 318 492 709 86 947 92 58031 98 117 43 64 68 241 384 86 88 514 56 [3000] 743 [300] 59119 286 92 300 417 [300] 503 32 725 86 87 825 [3000] 75 908 [1500]

60021 177 276 415 544 66 619 78 79 80 95 942 61081 477 [1500] 545 686 712 43 857 934 61 85 62180 215 56 91 429 78 713 [3000] 63189 [500] 303 46 422 646 84 93 739 800 64040 64 97 129 81 220 334 417 524 93 777 806 33 65188 96 207 88 306 402 539 57 614 63 799 825 948 [3000] 66190 301 27 536 41 56 616 89 757 923 51 76 [1500] 67200 537 55 81 614 875 954 68074 289 423 88 507 98 908 69002 18 43 99 164 354 88 416 36 99 519 45 660 772 95 856 [500] 999

70018 242 58 467 68 562 97 857 76 71116 252 79 [500] 453 [500] 742 [3000] 56 71 86 92 876 908 58 72139 349 405 88 580 624 751 832 76 911 [500] 73005 104 303 476 547 676 813 926 74019 [3000] 61 241 95 338 46 517 767 801 26 83 910 19 75135 43 332 49 82 412 88 565 707 88 95 [300] 954 91 76076 271 89 518 90 624 30 836 907 77023 [3000] 117 61 272 391 99 580 608 61 783 821 57 60 [1500] 921 53 95 78031 41 [1500] 63 128 219 61 301 [300] 449 559 [500] 79 664 806 928 79137 71 280 449 90 565 631 40 702 842 917

80128 225 [1500] 459 94 400 513 78 703 [500] 87 946 [300] 81165 241 304 438 [3000] 772 82103 216 40 58 77 318 [1500] 500 30 723 27 28 920 42 84 [500] 83047 65 72 73 110 [300] 89 207 9 382 410 25 [3000] 551 [500] 608 770 [300] 84123 254 383 443 561 731 [1500] 85018 65 245 323 417 45 [300] 54 57 538 756 871 84 909 [1500] 15 86015 27 [1500] 99 191 314 517 63 787 885 87143 78 222 31 87 301 98 423 43 715 91 [3000] 827 81 901 15 59 [500] 88243 61 347 49 426 55 601 29 36 882 89010 99 [1500] 139 67 88 236 90 308 57 403 27 95 537 692 712 [3000] 65 97 915 54

90055 162 326 96 440 75 515 51 [3000] 759 922 91039 53 74 104 267 78 461 [5000] 74 581 614 [3000] 772 [3000] 985 92115 421 629 745 852 [3000] 93001 9 28 156 208 15 336 446 649 76 815 914 77 94026 71 98 [300] 135 295 97 396 400 881 911 93 95020 53 122 380 925 67 96159 88 205 324 81 530 84 94 710 892 97268 311 479 633 86 98 719 890 98 929 98163 95 440 59 533 92 714 47 77 99037 46 81 182 213 38 53 343 401 70 670 796 842

100095 102 17 78 212 [300] 48 331 696 834 903 14 77 95 101072 118 [1500] 253 364 [500] 436 92 [300] 563 674 745 48 83 842 61 80 995 102046 58 376 564 614 707 103083 203 335 512 661 907 104027 535 52 57 622 69 72 82 774 812 948 90 105157 62 209 45 313 471 502 659 [3000] 62 905 73 106145 227 596 636 770 849 [300] 994 107027 379 99 625 39 824 108017 110 27 90 205 21 421 592 632 [1500] 40 886 [1500] 109015 19 75 127 59 [500] 431 538 82 812 43 46 94

110114 223 72 313 [1500] 628 887 111087 122 [1500] 78 388 410 600 26 784 978 112321 425 71 544 788 [1500] 973 113090 159 363 74 528 664 713 29 88 844 920 114052 82 88 115 235 62 66 364 424 898 [500] 904 11 [300] 115383 [3000] 445 541 639 [300] 797 [300] 964 66 87 116065 [3000] 218 56 398 439 [300] 526 604 725 974 117037 231 [1500] 517 34 94 738 866 914 118143 239 81 367 440 46 64 659 928 119074 158 219 [3000] 471 530 608 60 890

120154 262 393 437 658 723 77 860 914 62 121012 [300] 122 281 [1500] 319 70 464 89 574 637 803 955 122047 50 58 104 254 333 73 518 43 693 891 929 63 123177 475 124005 113 36 64 230 65 301 423 562 787 [500] 125087 164 285 87 335 36 61 418 29 52 508 96 824 50 939 126028 111 68 [500] 368 [3000] 71 456 74 551 605 46 920 56 84 95 127111 18 33 283 84 467 [500] 503 15 30 94 665 [300] 842 920 128106 415 517 650 755 918 71 129095 291 95 427 502 62 631 80 795 820 92 93 947 [500] 59 64 87

130012 54 115 47 58 469 565 700 57 63 98 814 66 915 131253 61 62 74 336 558 132030 57 151 81 220 73 78 304 38 67 480 506 [300] 808 963 133261 498 [300] 722 839 933 134243 47 [1500] 54 73 304 447 82 84 580 989 135224 73 76 84 455 565 660 766 [3000] 844 906 136012 108 336 38 48 412 33 526 685 [1500] 771 79 817 948 137207 367 622 721 34 859 138058 191 278 81 574 629 43 719 859 139101 19 374 [30 000] 95 509 59 74 612 974

140190 239 [600 000] 98 347 562 641 [500] 702 877 940 141092 [300] 95 170 353 415 23 44 680 728 56 94 943 142082 107 200 1 58 [3000] 300 456 78 598 659 789 906 57 143044 443 91 541 42 63 [300] 694 717 42 67 144147 203 10 33 454 [500] 503 8 17 967 145292 339 90 445 553 779 800 68 146217 83 92 335 51 81 506 50 51 628 96 781 [3000] 95 952 66 147007 17 91 105 32 420 52 60 942 148022 [500] 35 56 93 251 313 30 69 [300] 528 625 715 52 862 906 149759 98 842

150224 32 60 416 56 71 596 640 732 59 900 78 151006 143 75 250 94 456 699 753 888 152392 533 73 685 [500] 702 6 853 90 920 153009 26 142 262 [500] 523 39 915 [300] 32 154009 108 [300] 359 429 513 687 730 812 155045 152 66 241 312 [1500] 24 466 606 767 75 849 84 932 [300] 56 156203 22 25 77 300 [1500] 71 85 653 717 81 93 862 66 [300] 934 157097 100 78 97 262 331 497 [300] 582 600 77 863 966 158010 42 51 204 88 301 63 [500] 68 639 726 28 [1500] 809 945 [1500] 159015 81 232 324 429 533 61 69 836 [1500] 41 49

160030 372 [1500] 482 506 638 48 73 80 97 [1500] 897 99 918 55 87 88 98 161077 98 125 274 458 66 557 630 54 704 97 848 58 901 6 162109 369 438 713 876 960 [1500] 69 163068 150 508 46 66 98 606 830 93 164095 438 [3000] 520 40 76 661 851 [3000] 912 165082 241 91 340 597 757 99 803 20 989 166105 230 93 326 49 425 50 633 92 710 816 21 987 167044 219 314 714 24 93 922 73 168081 139 52 [500] 61 91 288 405 97 566 621 67 701 910 169460 70 531 887

170044 108 10 211 332 91 430 671 726 53 88 943 171113 77 242 426 568 609 61 93 [1500] 98 731 [1500] 815 989 172186 475 82 508 611 22 811 26 56 976 173114 80 253 321 460 623 33 [500] 906 32 174123 41 212 33 366 592 702 98 986 175078 199 410 25 [1500] 708 967 176132 441 591 908 177077 80 213 361 423 883 930 65 178003 119 55 291 97 368 439 91 682 [3000] 723 58 883 179004 83 91 144 473 877 [5000] 967 69

180304 9 440 [300] 74 [3000] 628 710 54 923 41 181373 79 437 59 99 555 618 61 96 827 90 182122 82 92 207 49 60 315 420 16 633 87 947 89 183020 254 443 45 52 [500] 588 603 39 781 812 59 184001 17 38 64 292 96 362 485 814 59 939 80 98 185181 225 349 58 498 596 740 881 912 85 186028 34 183 336 43 335 39 54 91 608 806 961 187262 70 [500] 72 333 658 86 716 81 188005 [3000] 49 137 307 92 94 458 703 806 189129 40 224 44 90 330 90 433 40 532 92 601 31 77 748 49

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890811038/fragment/page=0003

Sämereien.

• Petersburg, 9. Aug. (Telegr.) Leinsaat loco 13,75 Hanf.

• Petersburg, 9. Aug. (Telegr.) Hanf 45,00.

Leipziger Börse vom 9. August.

Fr.	Kgl. Sächs.	Thlr.		Fr.	Kgl. Sächs.	Thlr.	
3	Renten-Anl.		97,00 G	4	Manuf.-Ges. 1862	500	104,00 B
3	do.	1000	97,00 G	4½	do. 1879		—,—
3	do.	500	97,60 bz	4	do. 1875		104,00 B
		Thlr.		4	do. 1875		104,00 B
3½	Staatsanl. 1855	100	98,50 G	4	Ung.-Stadtobl. 1884		105,75 bz
4½	do. 1847	500	101,75 B	4½	do. 1876		104,00 G
4½	do. 1870	100	104,00 G	3½	Alth. Landobl.	1000	103,40 G
4	do. 67 u. 68	500	103,90 G	3½	do. do.	5000	103,40 G
3½	Landrentenbr.	500	101,00 G				

Div.	Eisenb.-St.-Akt.	
9½	Altenburg-Zeitz	183,00 G
21½	Aussig-Teplitz	510,00 bz
7½	Böhm. Westb. (5%)	141,00 G
9	Breslau-Warsch. Lit. A.	163,00 G
7½	do. do. B.	155,75 bz
7½	Dux-Bodenbach	206,50 B
	Eisenb.-St.-Prior.	
8½	Altenburg-Zeitz	165,00 G
7½	Dux-Bodenb. Lit. A	201,00 G
7½	do. do. B	201,00 G
	Bank- u. Kred.-A.	
10	Allg. D. Kr.-A. Lpz.	250,00 G
9	Dresdener Bank	150,75 G
5	Gerner Bank	111,25 G
6	do. Hdls.- u. Kredb.	106,50 G
5½	Gothaer Privatbank	115,00 G
6½	Leipziger Bank	146,50 G
3½	do. Passen-Verein	10,00 G
4½	Sächs. Bank	112,00 B
2½	Weimar Bank, abgst.	130,00 G
4	Zwickauer	106,00 B
	Ind.-Akt., Pr. u. Stamm-Prior.	
3½	Chemn. Werkz.-M.- Fbr. (Hammerm.)	120,50 G
10	Crellw. Bayerfabr.	140,00 G
—	5% do. Schulderschr.	102,00 G
0	Dörfzemnitz-Kattun.	65,00 G
0	D. Bz.-M. (Sonderm. u. Stier) Corp.-A.	66,00 G
4½	Gerner Zuckerf. a. Aß	104,00 G
10	Germania (Schw. u. Sohn)	164,50 B
6	Halleſche Straßen-A.	140,00 B
1	Kattesdrf.-Bef.-Akt.	79,75 B
5	Kirchner. Zuckerfabr.	115,50 G

Telegraphische Schiffsnachrichten.

• Hamburg, 9. Aug. Der Postdampfer „Hammonia" der Hamb.-Am. P.-A.-G. ist, von Hamburg kommend, gestern nachmittag in New-York angekommen.

• Hamburg, 9. Aug. Der Schnellldampfer „Columbia" der Hamb.-Am. P.-A.-G. und der Postdampfer „California" von derselben Gesellschaft sind, von New-York kommend, heute, ersterer 1 Uhr mittags, letzterer 10 Uhr morgens auf der Elbe eingetroffen.

• London, 9. Aug. Der Castle-Dampfer „Norham Castle" ist heute auf der Rhede in Kapstadt angekommen.

— Schiffsbewegung der Postdampfschiffe der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft „Hammonia", von Hamburg nach New-York, am 20. Juli von Southampton weitergegangen; „Colonia", von Hamburg, am 30. Juli in St. Thomas angekommen; „Francia", von Hamburg, am 30. Juli in Havana angekommen; „Saxonia", am 30. Juli in New-Orleans angekommen; „Bohemia", am 31. Juli von Hamburg nach New-York abgegangen; „Moravia", von New-York, am 31. Juli in Hamburg angekommen; „Columbia", am 1. Aug. von New-York nach Hamburg abgegangen; „Helvetia", von St. Thomas, am 1. Aug. in Hamburg angekommen; „Borussia", von St. Thomas, am 1. Aug. in Hamburg angekommen; „Galicia", von Hamburg nach St. Thomas, am 1. Aug. von Havre weitergegangen; „Croatia", am 2. Aug. von St. Thomas nach Hamburg abgegangen; „Augusta Victoria", von New-York, am 3. Aug. in Hamburg angekommen; „Westland", von New-York, am 3. Aug. in Hamburg angekommen; „Gellert", am 3. Aug. von New-York nach Hamburg abgegangen; „Slavonia", am 3. Aug. von New-York nach Stettin abgegangen; „Polaria", am 3. Aug. von St. Thomas nach New-York abgegangen; „Nescania", von St. Thomas, am 3. Aug. in New-York angekommen; „Phoenicia", am 4. Aug. von Hamburg nach New-York abgegangen; „Pelynesia", von New-York, am 4. Aug. in Stettin angekommen; „Gothia", von Baltimore, am 4. Aug. in Hamburg angekommen; „Albingia", am 4. Aug. von Hamburg nach Colon abgegangen; „Bavaria", von Hamburg, am 4. Aug. in Colon angekommen; „Teutonia", von New-Orleans, am 4. Aug. in Hamburg angekommen; „Etruria", von Stettin, am 20. Juli in New-York angekommen; „Rugia", von Hamburg, am 4. Aug. in New-York angekommen.

Garantie-Seidenstoffe

direkt aus der Fabrik von von Elten & Keussen, Crefeld, also aus erster Hand in jedem Maass zu beziehen.

Schwarze, farbige, schwarzweiße und weiße Seidenstoffe, glatt und gemustert, schwarze Sammete u. Peluche etc. zu billigsten Fabrikpreisen.

Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.

Krankheiten verhüten ist leichter, als Krankheiten heilen. Diesen ewig wahren Spruch sollten alle Diejenigen beherzigen, welche an Congestionszuständen nach dem Kopfe, Schwindelanfällen, Herzklopfen und ähnlichen, auf Abnormitäten im Blutkreislaufe hindeutenden Beschwerden leiden. Durch frühzeitigen Gebrauch von M. Schütze's Blutreinigungspulver werden solche Störungen fast immer schon im Beginne unterdrückt, etwa drohende ernste Krankheiten rechtzeitig verhütet, und das Wohlbefinden dauernd wieder hergestellt. — Dose: ℳ 1,50; unter 2 Dosen werden nicht versandt, 5 Dosen portofrei. Versand durch die Engel-Apotheke, Köstritz (Reuß), und echt zu haben in Halle a/S. in den Apotheken. — In Delitzsch bei Ap. Ernst Freyberg.

Viele Bartlose

würden gern etwas gegen diesen Mangel männlicher Zierde thun, wenn sie nicht fürchteten, ihr Geld wegzuwerfen. Durch viele tausend Fälle glänzenden Erfolgs bekannt als durchaus zuverlässig, reell und unschädlich, ist das „Pilocarpin-Präparat Dr. Kreil's Bart-Tinctur" zur Erzeugung eines vollen, kräftigen Bartes binnen sechs Wochen, selbst bei noch ganz jungen Leuten. Unter der Garantie, daß ich mich verpflichte, den bezahlten Betrag sofort zurückzuzahlen, wenn der versprochene Erfolg nicht erzielt wird. Flacon ℳ 2,90 nur durch Dr. Kreil's Fabrik, Frankfurt a/M. (Angabe des Alters nöthig.)

Mey's berühmte Stoffwäsche

übertrifft alle ähnlichen Fabrikate durch

Haltbarkeit, Eleganz, bequemes Passen und Billigkeit.

Mey's Stoffkragen und Manschetten sind mit Webstoff vollständig überzogen und infolgedessen von Leinenkragen nicht zu unterscheiden.

Mey's Stoffkragen und Manschetten werden nach dem Gebrauch einfach weggeworfen; man trägt also immer neue, tadellos passende Kragen und Manschetten.

Beliebte Façons

LINCOLN B
Umschlag 5 Cm. breit.
Dtzd.: M. —.55.

COSTALIA
conisch geschnittener Kragen, ausserordentlich schön und bequem am Halse sitzend.
Umschlag 7½ Cm. breit.
Dtzd.: M. —.95.

HERZOG
Umschlag 7½ Cm. breit.
Dtzd.: M. —.85.

FRANKLIN
4 Cm. hoch.
Dtzd.: M. —.60.

GOETHE
(durchweg gedoppelt)
ungefähr 5 Cm. hoch.
Dtzd.: M. —.90.

ALBION
ungefähr 5 Cm. hoch.
Dtzd.: M. —.70.

WAGNER
Breite: 10 Cm.
Dtzd. Paar: M. 1.20.

SCHILLER
(durchweg gedoppelt)
ungefähr 4½ Cm. hoch.
Dtzd.: M. —.80.

Fabrik-Lager von Mey's Stoffkragen in

Halle bei: **Hugo Winkler,** Schmeerstrasse 17/18, — **Ed. Engler,** Gr. Ulrichstrasse 34. — **R. Böttcher,** Gr. Ulrichstrasse 18. — **Gust. Hildebrand,** Leipzigerstrasse 82. — **Wilh. Schwarz,** Leipzigerstrasse 20. — **F. Müller,** Leipzigerstrasse 31. — **Th. Löbelin,** Schmeerstrasse 26. — **Albin Hentze,** Schmeerstrasse 29. — **C. A. Bühme,** Geiststrasse 53. — **Heinrich Gundlach,** Breite-strasse 23. — **Albert Pfautsch,** Friedrichstrasse 6. — **R. Kressmann,** Sophienstrasse 7. — **A. Bonnardt,** Gr. Steinstrasse 49. — **C. A. Grunewald,** Schmeerstrasse 20. — **C. Obstfelder,** Alter Markt 14. — **L. Günther,** Glauchaische Kirche 12. — **H. Bretschneider,** Mauergasse 3. — **Carl Pritschow,** Albrechtstrasse 17c. — **Carl Berger,** Geiststrasse 23. — **Carl Th. Plötz.**

Giebichenstein bei: **Paul Rühlemann,** Papierhandlung, u. **O. Hansi,** oder direct vom Versand-Geschäft **Mey & Edlich,** Leipzig-Plagwitz.

A. Zuntzsel. Wwe. Hoflieferant Sr. Maj. d. Kaisers u. Königs Bonn, Berlin u. Antwerpen, empfiehlt als unübertroffen, ihre seit mehr als 50 Jahr. sich d. best. Rufes erfreuend **Gebrannten Java Kaffees** die in allen besseren Geschäften der Lebensmittel-Branche käuflich sind.

Berliner Börse,

9. August.

Preußische und Deutsche Fonds.		
Deutsche Reichs-Anl.	4	108,50 bz
do. do.	3½	104,20 bz
Preuß. kons. St.-Anl.	4	107,20 bz@G
do. do. do.	3½	100,20 bz@G
Schuld-Scheine	3½	101,20 bz@G
Staats-Pr.-Anl. 1855	3½	170,75 G
Bremer Stadt-Anleihe	4	—,—
Berl. Stadt-Obligation.	4	—,—
Bremer Anleihe	3½	—,—
Hallesche Stadt-Anleihe	3½	—,—
Hamburger Staatsanl.	3	99,10 B
do. Rente	4	103,90 B
Mainzer Stadt-Anl.	3½	—,—
Ostpreuß. Prov.-Obl.	4	100,50 G
Sächsische Staatsrente	3	97,10 G
do. Staatsanleihe	4	—,—
Westpreuß. Prov.-Anl.	3½	102,50 B
Provinzial-Pfandbriefe		
Landschaftl. Central	4	—,—
do. do.	3½	101,90 bz
Landsch. Centr.-Pfdbr.	3	90,20 B@G
Posensche, neue	4	101,30 G
Sächsische	4	—,—
Ostpreuß. Pfandbr.	3½	101,75 bz
Posenschе do.	4	102,00 G
Renten-Briefe.		
Pommersche	4	106,40 G
Posensche	4	105,75 bz
Preußische	4	105,75 bz
Sächsische	4	105,75 bz
Schlesische	4	105,75 bz
Bad. Prämien-Anl. 1867	4	146,40 bz
Bayerische Prämien-Anl.	4	147,40 G
Braunschw. 20 Thlr.-L.	—	107,75 bz
Oldenburger Prämien-Anl.	3½	138,20 B
Lübeck-Büch. Pr.-A.-S.	3½	142,75 G
Lübecker Prämien-Anl.	3½	141,75 bz@G
Meininger Pr.-Pfandbr.	4	135,50 bz
Meininger Loose	—	27,60 bz
Oldenb. 40 Thlr.-Loose	3	135,00 bz
Ausländische Hypotheken-Pfandbriefe.		
Anhalt-Dess. Pfdbr.	4	103,20 G
Deutsche Grundcr.-B.	4	103,50 bz@G
do. do.	3½	99,80 bz@G
do. Hyp.-B. (Berl.)	4	102,70 bz@G
do. do. (Neum.)	4	103,50 bz@G
Hess. Pr.-Pfdbr. I. abg.	3½	113,60 bz@G
do. do. II. abg.	3½	111,00 bz
do. III. 1/2 abg.	3½	101,90 G
do. IV. 1/2 abg.	3½	101,50 G
do. V. do. abg.	3½	98,75 G
Hamb. Hyp.-B.-Pfdbr.	4	103,50 bz@G
Hr. Hendel, Berger.-Obl.	4½	105,00 G
Pr. Bodenkr.-Pf.-B. unk.	5	112,75 G
do. Ser. III.	5	106,90 G
do.	4	103,00 bz@G
Pr. Cent.-Bd.-Kr.-Pf.	5	111,10 G
do. do. 110 rz.	4½	110,60 G
do. do.	4	101,90 G
do. do.	3½	100,60 bz@G
do. Hyp.-B.-Pf. VI.	5	—,—
do. do. Ser. rz. 100	4	103,00 bz@G
do. do.	3½	100,90 bz@G
Preußische Hyp.-Bank	3½	99,90 G
Südd. Bodencredit	4	101,10 G
Kurh. Bodenkr.-Pfdbr.	5	102,25 G
do. do.	4½	96,75 bz@G
Lc. Centr.-Bodkr.-Pf.	5	103,20 bz

Ausl. Staats- u. Komm.-Papiere.		
Argentinische Anleihe	5	84,50 bz
do. do.	4½	87,80 bz
Buenos-Aires Gold-A.	5	89,90 bz
Bukarester	5	96,60 bz
Egyptische Anleihe	4	90,90 bz
do. do.	5	103,10 G
Finnländer Loose	—	54,50 bz
Griechische Gold-Anl.	5	92,80 bz
Italienische Rente	5	94,30 G
Rumänische Anleihe	5	98,60 bz
Russische Anleihe	4	90,50 bz
Oesterreich. Papierrente	4½	—,—
do. Silberrente	4½	72,00 B
Oesterreich. Gold-Rente	4	93,60 bz@G
do. Kredit 1858		322,50 bz
do. 1860er Loose	5	122,50 bz@G
do. 1864er Loose		—,—
Portugiesische Anleihe	5	—,—
do. 1888	4½	99,30 bz@G
Römische II/V. St.-A.	4	91,60 bz
Rumänische St.-Rente	6	107,00 bz
do. amtl.	6	101,80 G
do. amort.	5	96,70 bz
Russ. kons. Anleihe 1870	5	102,20 bz
do. do. 1871	5	—,—
do. do. 1875	4½	—,—
do. do. 1880	4	90,50 bz
do. do. 1884	4	102,10 G
do. Orient-Anl. II.	5	64,40 bz
do. do. III.	5	64,10 bz
do. Pr.-Anl. 1864	5	172,50 G
do. Pr.-Anl. 1866	5	161,20 B
Russ. Gold-Rente 1883	5	113,00 bz@G
do. do. (Imperial)	5	101,30 bz@G
Russ.-Poln. Schatzanw.	4	91,90 B
Russ. Nikolai-Obl.	4	91,90 bz
Schwed. St.-Anl. 1875	4½	102,50 bz@G
do. Hypoth.-Pfdbr.	4½	104,10 G
do. do.	4	103,40 G
Serbische amort. Rente	5	83,50 bz@G
do. neue Rnb. 85	5	83,00 bz@G
Türkische Zoll-Oblig.	5	73,00 bz
Ungar. Gold-Rente	4	85,20 bz@G
do. do. amtl.	4	86,10 B
do. Gold-Anw.-St.	4½	100,20 bz
do. Papier-Rente	5	80,90 bz@G
do. St.-Eisenb.-A.	5	—,—
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.		
Dortm.-Enschede	4½	120,25 bz
Marienb.-Mlawka	5	118,00 bz@G
Ostpr. Südbahn	5	119,25 bz@G
Saalbahn	5	118,25 bz
Weimar-Gera	5	98,70 bz
Eisenbahn-Stamm-Aktien.		
Aachen-Mastricht	1⅞	67,90 bz
Altenburg-Zeitz	9	165,25 bz
Dortmund-Enschede	2½	96,30 bz
Eutin-Lübeck	1	46,50 bz
Frankf. Eisenb.	4½	107,50 bz
Hofgeismar	5	113,10 bz
Hofgeismar-Nordhager	4	—,—
Ludwigshaf.-Berbach	4	220,50 bz
Mühlh.-Gera	7½	165,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4½	125,00 bz@G
Marienb.-Mlawkam	1	68,40 bz
Meckenb. Friedr.-Franz.	5,20	164,40 bz
Niederschlesisch-Märk.	2½	74,50 bz
Ostpreuß. Südbahn	0	166,40 bz
Saalbahn	0	51,00 bz@G
Thüringer-Gera	0	26,10 bz
Warschau-Wien	1½	68,00 bz
Aussig-Teplitz	17½	—,—
Böhmische Nordbahn	6	130,50 G
do. Westbahn	7½	—,—
Buschtiehrader Bahn	6	155,00 G
Dux-Bodenbach	7½	205,90 bz
Galiz. Karl-Ludwigsb.	4	82,75 bz@G
Gotthardbahn	5	160,75 bz
Graz-Köflach	6½	104,10 bz@G
Ital. Mittelmeerbahn	5½	119,50 bz
Jmmanuel-Nordb. B.	5	98,10 G
Kaschau-Oderberg	4	66,50 bz
Kronpr.-Rudolfb. gar.	4½	86,80 bz@G
Kursk-Kiew	0	25,90 bz
Lemberg-Czernowitz	6½	100,70 bz@G
Lüttich-Limburg	0	61,90 bz
Oejtr. Lokalbahnen	4	—,—
do. Nordwestbahn	5	—,—
do. Lit. B. Elbethal	3½	—,—
do. Staatsbahn	5½	96,90 bz
Raab-Oedenburg	1½	33,50 bz@G
Reichenb.-Pardubitz	3,20	—,—
Russische Gr.-E.-B.	5	75,10 bz
Tarnow-Leipnik	5	75,10 bz
Schweizer Central	5	136,40 bz@G
do. Union	2½	111,25 bz
Südöstr. (Lombardische)	3	51,40 bz
Warschau-Terespol	5	—,—
Warschau-Bahnen	15	211,90 bz@G
Westsibirische	4	76,50 bz@G
Bank-Aktien. (Einzahlung 4%.)		
Aachener Diskonto-Gesellsch.	4	77,60 bz@G
Bank f. Sprit-Prod.	4	82,00 G
Berg.-Märkisch. Bank	6	119,00 bz@G
Berliner Kassen-Verein	5	130,00 bz@G
do. Handels-Ges.	9	176,70 bz@G
do. Maklerverein	7	141,90 bz
Bielefelder Maschinen-Fabrik	7½	101,75 bz
Braunschweig. Bank	4½	105,00 bz@G
do. Kreditanstalt	5½	109,60 G
Bremer Bank	3,20	106,50 G
Breslauer Diskonto-Bk.	5	112,00 bz@G
do. Wechsler-Bank	4½	108,50 G
Danziger Privatbank	5½	—,—
Darmstädter Bank	7	165,75 bz
Darmstädter Zettelbank	3,20	103,90 bz
Dessauer Kredit (neue)	9	—,—
do. Landesbank	8½	—,—
Deutsche Bank	9	171,00 bz@G
do. Eff.-G. Hafn 40pr.	7	129,50 bz
do. Genossenschb.	7	138,75 bz
do. Grundschuldbank	6	117,50 G
do. Ostpr. Pfdbr. (60prz.)	5½	115,40 G
Diskonto-Gesellschaft	10	234,60 bz
Dresdener Bank	7	150,90 bz@G
do. Vereinsbank	7	128,00 bz@G
Erfurter Bank	0	112,10 bz@G
do. Hdls. Kredv.-Akt.	5½	104,90 G
Gothaer Grundkredit-Bk.	5½	115,40 bz
do. Grundb.-Kredit-Bk.	0	89,50 bz@G
do. do. junge (40pr.)	0	94,80 bz@G
Hannoversche Bank	5	114,50 B
Internat. Bank Berlin	4	124,80 bz@G
Kasseler Verein Kredit	4	133,50 G
Leipziger Kredit-Anstalt	9	199,60 G
Magdeb. Bankverein	5	114,30 G
do. Privatbank	5,20	125,50 bz@G
Mallerbank Berlin	5	124,00 bz@G
Meining. Hyp.-B. 40pr.	5	105,90 bz
Mitteldeutsche Kreditbk.	4½	114,00 bz@G
Nationalbk. f. Deutschl.	6	141,50 bz@G
Nordbeutsche Bank	8½	175,75 bz
do. Grundkreditbank	0	88,90 bz
Oesterr. Kredit-Anstalt	8½	165,50 bz
Peterzb. Diskonto-Bk.	18	177,75 bz
Peterzb. Int. Handelsb.	12½	141,00 bz
Pommersche Hyp.-Bank	0	36,00 B
Preuß. Boden-Kredit-A.	6	125,00 G
do. Cir.-Bod. (50%)	8½	148,50 bz
do. Hyp.-Akt.-Bank	6	126,00 bz@G
do. Hyp.-Akt.-G. 25%	7½	113,50 G
do. Lehnbank	0	80,00 bz
Reichsbank (4½ prz.)	6,20	132,30 bz
Rheinische Bank	4½	101,80 G
Russische Bank f. a. H.	4	63,80 bz
Sächsische Bank	4	111,70 G
Schweizerische Bankver.	4	55,00 G
Warschau Diskontobank	7½	77,50 G
Weimarische Bank kons.	4½	101,80 G
Westfälische Bank	5	114,80 G
Wiener Bankverein	5	97,75 bz
Eisenbahn-Obligationen.		
Berg.-Märk. III. A. 3 g	3½	102,20 bz@G
do. do. VII. kond	4	104,25 G
do. do. VIII.	4	104,25 G
do. do. IX.	4	—,—
do. do. (Mordbahn)	4	103,90 G
Berlin-Anhalt Lit. C.	4	103,90 G
Berlin-Görlitz B.	4	—,—
Berlin-Hamburg III.	4	103,90 G
Berlin-Stettin gar.	4	—,—
Braunschw. Eisenb.-Pr.	4½	108,80 bz@G
Brest.-Schw.-Frdr. H.	4	—,—
Gosln. Maerfeld	4	104,00 G
Köln-Mindener IV	4	104,10 bz
do. VI	4	104,10 bz
do. VII	4	104,10 bz
Magdeb. Halberst. 1865	4	—,—
do. 1873	4	104,25 bz
do. Leipzig A	4	104,10 G
do. do. B	4	103,90 G
do. Wittenberge	3	103,40 G
Mainz-Ludwg. gar. kons.	4	103,40 G
do. 1873er	4	—,—
do. 1874er	4	—,—
Mecklenb. Friedr. Frz.	3½	—,—
Oberschles. gar. Lit. E	3½	—,—
do. 4pr. gar. Lit. H	4	104,10 G
do. Em. von 73	4	—,—
do. do. 79	4½	103,80 G
do. do. 80	4	—,—
Ostpreußische Südbahn	4½	—,—
Rechte Oder-Ufer	4	—,—
Rheinische III E.	4	104,20 B
Schleswigsche	4	—,—
Thüringer VI Serie	4	—,—

Charkow-Kiew	5	100,10 G
Jekaterinenb.-Jaroslawl	4½	96,00 bz
Große Russische	5	77,00 bz@G
Kursk-Kiew	4	90,75 bz@G
Moskau-Kursk Prior.	4	86,10 G
Moskau-Mlawa	4	92,90 bz@G
do. Smolensk	5	90,50 bz
do. do. St.-Pr.	5	99,75 bz@G
Rybinsk-Bologoje	5	90,40 G
Riasan-Kozlow	4	90,8: bz
Schuja-Ivanowo	5	99,30 bz
Südwestbahn	4	99,80 bz@G
Transkaukasische	4	71,90 bz@G
Wladikarkas gar.	4	89,00 bz@G
Warschau-Wien IV.	5	102,30 bz
do. V.	5	102,20 bz
Jarskoe-Selo	5	87,80 G
Bergwerke-Aktien.		
Aachen-Höngen conv.	0	49,75 G
Anhalter Kohlenwerke	10	152,75 bz@G
Braunschw. Kohlenwerke	0	79,50 bz@G
Dahlbusch	4½	96,00 bz@G
Donnersmarckhütte	3	78,00 bz@G
Dortm. Bergb. Lit. A.	0	—,—
Dortm. U.-S.-P.-A. 6%	6	97,25 bz
Gelsenkirchener	6	151,50 bz@G
Hasper Eisenwerk	7	83,00 G
do. do. Pr.-A. 6%	2	102,50 bz@G
Harpener Bergbau	0	168,90 bz
Hibernia	7½	171,60 bz@G
Hörder Hütten conv.	1	72,10 bz@G
do. do. Pr.-Akt.	5	125,25 bz@G
Königs- u. Laurahütte	5½	142,40 bz@G
Lauchhammer conv.	7	157,00 bz@G
Luis Tiefbau conv.	3½	114,10 bz
do. do. St.-Pr.	7½	160,00 bz@G
Riebeck Montanwerke	11	189,25 bz@G
Rositzer Kohlen	4	96,75 bz@G
Schles.-Thür. Braunk.	7½	172,50 bz@G
Schlesische Kohlenwerke	0	60,50 bz@G
Tarnowitzer	9	172,50 bz@G
Stadtberger Hütte	9	128,00 bz@G
Stolberger Zinkhütte	2½	64,10 bz
do. do. St.-Pr. 5%	7½	125,60 bz
Westeregeln Alkali	12	183,00 G
Westfäl. Union St.-Pr.	10	137,60 bz@G
Wurm-Revier	1½	86,50 bz@G
Industrie-Aktien.		
Adlerkollgart. Bad cp.	4	125,50 G
Allg. Elektr.-Ges. (Edis.)	7	178,75 bz@G
Anglo-Kont. Guanow	6	149,10 bz@G
Bau-Gesellschaften:		
A.-G. f. Bau- u. Anl.	3½	89,50 bz
Berliner Neubau	0	89,90 bz
Passage	3	100,75 bz@G
Bazar-Gesellschaft	9	178,25 G
Brauereien:		
Bock	5	114,50 G
Böhmisches Brauhaus	15	—,—
Königstadt	5	161,75 bz
Leipzig Riebeck	10	193,00 B
Schultheiß	15	263,75 bz@G
Tivoli	7	143,00 bz@G
Union	7	149,00 bz@G
Berliner Lagerhof	0	112,50 bz
do. do. St.-Pr.	10½	132,00 G
do. Elektr.-Werke	6	161,75 bz@G
Braunschweiger Jute	11	179,00 bz@G
Breslauer Oelwerke	5½	95,00 bz@G
Crefelder Papierfabrik	10	138,50 bz@G
Chemische Fabriken:		
Heinrichshall	6	116,75 G
Leopoldshall	6	131,10 bz
Schering	18	334,75 bz
Stoßwirker	8	144,00 bz@G
Danziger Oelmühle	12	149,75 bz@G
do. do. St.-Pr.	10	135,00 G
Deutsche Kont.-Gas	10	137,00 G
Easterl. Stahlwerk	4½	105,25 bz@G
Eisenbahner Kattun	4	86,75 G
Glanziger Zuckerfabrik	6½	116,10 bz@G
Greppiner Werke	4½	99,25 G
Gummifabr. Hannover	2½	95,50 G
Hallesche Nähf.	5	134,00 G
do. Pulpf. u. Schl.	5	111,00 G
Hildebrandsche Müllw.	—	151,75 bz
Jeserich, Asphalt	10	155,50 G
Kasselerl conv.	3	129,00 bz@G
Kyffhäuserer Zuckerfabr.	5	114,75 bz@G
Maschinenfabriken:		
Anhalt. Maschinen	5½	111,00 bz@G
Breslau (Linke)	9	179,90 B
Chemnitzer	3½	120,50 bz@G
Freund conv.	3½	122,00 bz@G
Grusons Werke	2	102,75 bz@G
Halleschе	16	311,10 G
Hackort Brücken	4½	134,50 bz@G
do. do. St.-Pr.	6	151,00 bz@G
Hartmann	8	176,25 bz@G
Pomeranzen conv.	3	102,75 G
Schwartzkopff	12½	295,00 bz@G
Seiger	18	279,10 G
Nähm. Freiser u. Noßm.	0	—,—
Preuß. Wagenbau	2½	84,50 G
Norddeutsche Gisswerke	1½	68,10 bz@G
Norddeutscher Lloyd	15	153,00 G
Nossk Zucker	3½	120,90 bz
Saline Salzungen	2½	96,00 B
Schäffer u. Walcker	8	147,75 G
Stralsunder Spielkarten	5½	124,75 G
Thüringer Salinen	2	89,00 bz@G
Transportgesellschaften:		
Kette Elbschiffahrt	1	78,75 bz@G
Pferdebahn Breslau	7	150,00 bz
do. Braunschweig	5	125,00 B
do. Magdeburg	10	229,00 G
do. Große Berlin	12½	212,50 bz@G
do. Stettin	2	—,—
Ver. Petroleum-Prior.	—	23,50 B
Westfäl. Drahtindustrie	4	94,50 G
Industrie-Obligationen.		
Dortm. Union (rz. 110)	5	113,25 bz@G
Gr. Berliner Pferdebahn	4	103,60 bz@G
Hackort Bergwerk	5	102,40 G
Hibernia Bergw.-Ges.	4½	105,00 G
Passage, Akt.-Bauverein	4	—,—
Thiele-Winckler	4	102,25 G
Westfäl. Eisenwerein	5	103,50 G

Wechselkurs.		
Amsterdam	100 fl.	8 T. 169,15 B
Brüssl. u. Antw.	100 fr.	8 T. 81,15 bz@G
London	1 Lstrl.	8 T. 20,45 bz
Paris	100 fr.	8 T. 81,20 bz
Wien öst. Wß.	100 fl.	8 T. 170,85 bz
Petersburg	100 SR.	3 W. 209,75 bz

Bank-Diskonto.
Berlin, Wechsel 3%, Lombard 3½, n. 4.
Amsterdam 2½. Brüssel 3. London 3.
Paris 3. Petersburg 5½. Wien 4.

Gold, Silber u. Banknoten.	
Sovereigns	20,38 G
Englische Banknoten	20,44 bz
Napoleonsdor	16,40 bz
Dollars	4,17½ G
Imperials	—,—
Französische Banknoten	81,15 G
Oesterreichische Banknoten	171,10 bz
Russische Banknoten	210,90 bz

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18890811038/fragment/page=0004